

SAARLÄNDISCHES
STAATSTHEATER



SPIELZEIT 2024 | 2025

INHALT

4	Grußwort der Ministerin für Bildung und Kultur
5	Recht und Gewissen Gedanken zum Spielzeitmotto
8	Übersicht Premieren und Wiederaufnahmen

Spielplan 2024/2025

12	Musiktheater
34	Tanz
48	Schauspiel
66	sparte4
78	Mach mit!
81	Theater und Schule

83	Karten & Service
92	Informations pour nos visiteurs francophones
94	Kooperationen
98	Freunde und Förderer
103	Menschen auf und hinter der Bühne

110	Dank
112	Impressum



Liebe Theaterfreund:innen,

unter dem Motto »Recht und Gewissen« lädt das Saarländische Staatstheater in dieser Spielzeit zu ebenso vielfältigen wie anspruchsvollen Produktionen ein. Damit schafft es die Leitung des Staatstheaters erneut, ein absolut aktuelles und großes Thema aufzugreifen. Die Auseinandersetzung mit den Fragen von Recht und Gerechtigkeit, Moral und Verantwortung sind in unserer Zeit, die von gesellschaftlicher Veränderung geprägt ist, von großer Bedeutung. Das Theater als Raum der Begegnung, Reflexion und Inspiration ist dafür ein einzigartiges Medium.

So beginnt die Spielzeit gleich mit der Uraufführung von »Antigone« nach Sophokles in der Regie von Armin Petras und bringt damit das Sinnbild von Recht und Unrecht, von

Zerrissenheit zwischen Pflicht und Gewissen auf die Bühne. Mit dem Ballett »Romeo und Julia« wird ein Klassiker gezeigt, in dem sich Figuren im Konflikt zwischen den gesellschaftlichen Konventionen und der großen Liebe befinden. Und auch das Musiktheater glänzt mit tollen Uraufführungen, Premieren und Wiederaufnahmen wie »Sita«, »Sweeney Todd« und »Turandot«.

Die Spielzeit 2024/2025 wird die letzte Spielzeit von Bodo Busse als Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters sein. Er hat das Saarländische Staatstheater gemeinsam mit dem Kaufmännischen Direktor Prof. Dr. Matthias Almstedt exzellent geführt. Das gilt sowohl für die programmatische Leitung als auch für das Management in Krisenzeiten, insbesondere während der Pandemie. Künstlerisch hat das Saarländische Staatstheater unter Bodo Busse durch ein breit aufgestelltes Programm Anerkennung gefunden. An dieser Stelle möchte ich Bodo Busse daher einen besonderen Dank aussprechen und ihm viel Erfolg für seine letzte Spielzeit in Saarbrücken wünschen. Der Spielplan für sein letztes Jahr am Saarländischen Staatstheater verspricht ein großartiges Programm für alle Freund:innen der Bühnenkunst.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen eine inspirierende und bereichernde Spielzeit mit vielen bewegenden und erkenntnisreichen Theaterabenden.

Ihre

Christine Streichert-Clivot

Ministerin für Bildung und Kultur des Saarlandes

RECHT UND GEWISSEN

GEDANKEN ZUM SPIELZEITMOTTO 2024/2025



In die große Vorfreude auf diese achte gemeinsame Spielzeit mischt sich schon jetzt die Wehmut des Abschieds: Im Sommer 2025 werde ich dieses wunderbare Theater mit seinen fantastischen, kreativen und offenerzigen Mitarbeiter*innen in Richtung Hannover verlassen. Aber bis dahin können wir uns noch auf viele schöne gemeinsame Theaterstunden freuen. Neben zahlreichen Ur- und deutschen Erstaufführungen im Schauspiel und Ballett, einer weiteren Festivalsausgabe von »Primeurs«, großen Klassikern wie »Die Zauberflöte« und »Antigone« können Sie sich auf Raritäten wie die posthume Uraufführung der Oper »Sita« von Gustav Holst freuen. Seit Jahren ist das Saarländische Staatstheater ein weit über die Landesgrenzen hinaus strahlender kultureller Leuchtturm, der nicht nur ein großes, diverses Publikum erreicht, sondern auch immer wieder Licht in die oft verschalteten gesellschaftlichen Diskurse unserer Zeit bringt – populär, aber nie populistisch.

Bodo Busse, Generalintendant

»Recht und Gewissen« heißt das Motto unserer Spielzeit 2024/2025. Beides sind wichtige Konzepte, die Einfluss auf unser Verhalten und Handeln haben. Das Rechtssystem legt die Regeln fest, die die Grundlage für das Zusammenleben in einer Gesellschaft bilden. Das Gewissen ist unsere innere Stimme, die uns sagt, wie wir urteilen sollen, die uns anzeigt, ob eine Handlungsweise mit dem übereinstimmt, was wir als Individuum als richtig oder falsch ansehen – ein Spannungsfeld für jeden Einzelnen von uns – aktueller denn je.

Seien Sie herzlich eingeladen, daran teilzuhaben, wie wir im Saarländischen Staatstheater mit diesem hochspannenden Thema umgehen! Freuen Sie sich mit uns auf viele interessante und anregende Theatererlebnisse!

Prof. Dr. Matthias Almstedt, Kaufmännischer Direktor



RECHT UND GEWISSEN

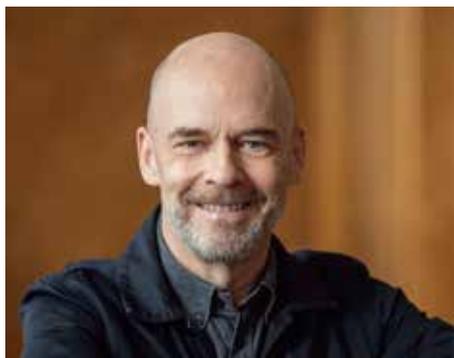
GEDANKEN ZUM SPIELZEITMOTTO 2024/2025



Ob der resignierte Wotan/Wanderer in »Siegfried«, der gebrochene Künstler Hoffmann in Offenbachs Oper oder der aus Rache mordende Sweeney Todd: Sie alle stehen im Konfliktfeld von Recht und Gewissen, zwischen dem, was sie wollen, und dem, was qua Gesetz erlaubt ist. Auch ihre Musik erzählt von dieser Zerrissenheit, die ein bisschen in uns allen steckt. Wagners »Ring« können Sie in einer sinfonischen Kurzfassung auch im Sinfoniekonzert erleben, ebenso wie Beethovens utopische »Ode an die Freude« sowie weitere bekannte und unbekannte neunte Sinfonien – die Zahl, die für viele Komponisten zwar keine juristische, aber eine metaphysische Grenze war. Seien Sie mit dabei!

Sébastien Rouland, Generalmusikdirektor

Hochverehrtes Publikum, auch in dieser Spielzeit erwartet Sie ein intensives, hingebungsvolles Theater von ästhetischem Reichtum. Zentral befragen wir die Begriffe Recht und Gewissen. Haben wir nicht alle schon mal das Recht gebrochen und wie steht es eigentlich mit dem eigenen Gewissen, mit dem schlechten Gewissen? Was treibt uns an, in was für einer Gesellschaft wollen wir leben? Gegeneinander oder füreinander? Wir wollen die brennenden Fragen der Gegenwart stellen und markieren – mit hoffentlich vielen Sinnstiftungsangeboten und Stimulationen für Hirn und Herz gegen verhärtete Fronten, Resignation und Kampfansagen. Es wird aufregend – ich freue mich auf Sie!
Christoph Mehler, Schauspielregisseur



Wie geht das Ballett mit Recht und Gewissen um? Kann man diese beiden großen Begriffe im Tanz überhaupt darstellen? Das habe ich mich immer gefragt, wenn ich mich mit den großen Stoffen der Ballettgeschichte beschäftigt habe. Egal ob »Schwanensee«, »Cinderella« oder »Der Nussknacker« – die Protagonisten stehen stets im Widerstreit zwischen Ordnung (Recht) und persönlicher Verantwortung (Gewissen). Ganz besonders gilt dies für »Romeo und Julia«, der schönsten, unglaublichsten Liebesgeschichte der Literatur. Beide, Romeo wie Julia, lehnen sich gegen das familiäre Recht auf und folgen allein ihrem Gewissen, ihrer Liebe. Ist es nicht genau das, nämlich auf das Herz zu hören, was uns immer wieder Ballett erleben lässt?

Stijn Celis, Ballettdirektor



Im Zentrum des Theaters steht der handelnde Mensch und so wollen wir das Kant-Jahr 2024 zum Anlass nehmen, spielerisch Modelle des sozialen Miteinanders zu untersuchen. Was ist Recht? Was sagt unser Gewissen? Wir freuen uns, dass wir Armin Petras für eine neue Fassung der »Antigone« gewinnen konnten, die uns unmittelbar zu den aktuellen Fragen nach Recht und Gewissen führt. Sébastien Jacobi hat sich Hugos Roman »Der Mann, der lacht« vorgenommen, der uns das Irren und Wirren einer Spektakelgesellschaft vor Augen führt. Und mit »Mephisto« können wir erleben, wie maßloser Ehrgeiz und Karrierestreben einen Menschen verführen kann. Wir laden Sie ein zu einer abwechslungs- und anspielungsreichen Spielzeit. Es gibt viel zu erleben.
Horst Busch, Chefdramaturg

Es ist mir eine besondere Freude, diese Spielzeit mit einer Theaterpädagogin mehr im Team arbeiten zu dürfen. Dadurch ist es verstärkt möglich, französische Gruppen ins Theater zu holen und sie mit Schulklassen aus dem Saarland zusammen zu bringen. Nicht nur für Schulgruppen gibt es mehr Möglichkeiten der Teilhabe. Ein fünfzigköpfiger Chor bereichert das Schauspiel: Bereits seit letzter Spielzeit arbeite ich mit ihm und freue mich sehr, dass der Chor nun zu einer festen Institution wird. Ebenfalls lohnend: ein Besuch der Bürger*innenakademie in der sparte4, die regelmäßig Kunstschaffende mit dem Publikum zusammenbringt.

Luca Pauer, Leitung Junges Staatstheater und sparte4



Es ist das Grenzgebiet von Recht und Gewissen, in dem der Theatermacher gerne fündig wird. Wo gerät das Individuum mit gesellschaftlicher Norm in Konflikt, wo gar mit sich selbst? In unserer Eröffnungspremiere schreibt Paula Kläy über den Hang zur Barbarei in uns allen, jener hauchdünnen Membran von Zivilisiertheit, unter der der Primitivling schlummert. Insofern er's auch wirklich tut – schlummern. Im neuen Stück von Noëlle Haeseling haben zwei freiheitsliebende Anglerinnen Ärger mit der Fischereiaufsicht. Und bei Caren Jeß beschließt eine Frau, als Katze fortzuleben. Der stete Abgleich eigener Überzeugungen im Kontext sozialer Verpflichtungen – wo sonst wäre Theater spannender?

Thorsten Köhler, Künstlerischer Leiter sparte4

SPIELPLAN 2024/2025 PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

SEPTEMBER 2024		Ort	Seite
Sa 7	ANTIGONE Schauspiel URAUFFÜHRUNG	Großes Haus	50
So 8	AIDA Oper WIEDERAUFNAHME	Großes Haus	14
Fr 13	GRAUSAME GESTALTEN Schauspiel URAUFFÜHRUNG	sparte4	68
Sa 14	DER MANN, DER LACHT Schauspiel URAUFFÜHRUNG	Alte Feuerwache	50
Sa 21	IRGENDWO AUF DER WELT DIE COMEDIAN HARMONISTS Musiktheater URAUFFÜHRUNG	Großes Haus	14
Sa 21	FIRNIS Schauspiel WIEDERAUFNAHME	Alte Feuerwache	51
Sa 21	DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS Schauspiel WIEDERAUFNAHME	sparte4	68
Fr 27	DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER Schauspiel WIEDERAUFNAHME	Alte Feuerwache	51
OKTOBER 2024		Ort	Seite
Sa 12	SITA Oper URAUFFÜHRUNG	Großes Haus	15
Fr 18	SOCIAL LINKS Tanzprojekt mit jungen Menschen URAUFFÜHRUNG	Alte Feuerwache	41
NOVEMBER 2024		Ort	Seite
Sa 2	ROMEO UND JULIA Ballett PREMIERE	Großes Haus	36
Fr 8	VON FISCHEN UND FRAUEN Schauspiel URAUFFÜHRUNG	sparte4	71
Sa 9	DER ZERBROCHNE KRUG Schauspiel PREMIERE	Alte Feuerwache	54
So 17	DER ZAUBERER VON OZ  Weihnachtsmärchen PREMIERE	Großes Haus	54
Do 28	DIE BETTWURST Musical WIEDERAUFNAHME	sparte4	71
DEZEMBER 2024		Ort	Seite
Fr 6	ODYSSEY Tanz WIEDERAUFNAHME	Alte Feuerwache	37
Sa 7	SWEENEY TODD Musical PREMIERE	Großes Haus	18

JANUAR 2025		Ort	Seite
Sa 11	TURANDOT Oper WIEDERAUFNAHME	Großes Haus	18
Fr 17	BLUTBUCH Ein Bürger*innenprojekt PREMIERE	sparte4	72
Sa 18	MEHR LAMETTA AM MEER Schauspiel URAUFFÜHRUNG	Alte Feuerwache	57
Sa 25	MEPHISTO Schauspiel PREMIERE	Großes Haus	57
Fr 31	VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT ²⁺ Kinderoper WIEDERAUFNAHME	sparte4	24
FEBRUAR 2025		Ort	Seite
So 16	ERWARTUNG SAVITRI Oper PREMIERE	Alte Feuerwache	21
So 23	SIEGFRIED Oper PREMIERE	Großes Haus	21
MÄRZ 2025		Ort	Seite
Sa 15	DREISCHRITT Tanz PREMIERE	Großes Haus	42
Fr 28	WERKRAUM JUNGE REGIE II Schauspiel PREMIERE	sparte4	72
Sa 29	LETHE – EIN ABEND VERLORENER ERINNERUNGEN Schauspiel URAUFFÜHRUNG	Alte Feuerwache	60
APRIL 2025		Ort	Seite
Sa 5	TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN Schauspiel PREMIERE	Großes Haus	60
Fr 11	HÄUPTLING ABENDWIND BA-TA-CLAN Operetten-Einakter PREMIERE	Ort wird noch bekannt gegeben.	26
Do 17	MASSE ¹⁴⁺ Junges Ensemble und iMove URAUFFÜHRUNG	Alte Feuerwache	61
Sa 26	HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN Oper PREMIERE	Großes Haus	26



SPIELPLAN 2024/2025 PREMIEREN UND WIEDERAUFNAHMEN

MAI 2025

	Ort	Seite
Sa 10 AS YOU ARE BRING NO CLOTHES Tanz PREMIERE	Alte Feuerwache	42
Sa 31 EIN NEUES STÜCK Schauspiel PREMIERE	Alte Feuerwache	61

JUNI 2025

	Ort	Seite
Fr 6 DIE KATZE ELEONORE Schauspiel PREMIERE	sparte4	75
Sa 14 DIE ZAUBERFLÖTE Oper PREMIERE	Großes Haus	31
Sa 28 SUBSTANZ 22 Tanz URAUFFÜHRUNG	Alte Feuerwache	46
So 29 VORHANG AUF! Ballettschule PREMIERE	Alte Feuerwache	41

FESTIVAL PRIMEURS

	Ort	Seite
Die neuesten Theaterstücke aus Frankreich und Kanada – erstmals in deutscher Übersetzung! 20.–23. November 2024	Alte Feuerwache Le Carreau Saarländischer Rundfunk Villa Europa	56

Änderungen vorbehalten!

RANGEHEN ODER NICHT?

DAS IST FÜR UNS KEINE FRAGE!

Martin Schimpf,
Geschäftsführer

**Perfekte Kommunikations-
kultur spielt bei uns die
Hauptrolle!**

Als erfahrener Kommunikationsdienstleister fördern wir Kultur und unterstützen Sie im Kundenkontakt sowie vertriebllich. Wir stärken Sie in Ihrer Hauptrolle als erfolgreiches Unternehmen – professionell, mehrsprachig, medienübergreifend.

SUMMACOM

KUNDENSERVICE,
VERTRIEBSUNTERSTÜTZUNG
UND TRAINING

summacom.de



Peter Schöne, Bariton

MUSIKTHEATER

AIDA	14
IRGENDWO AUF DER WELT	
DIE COMEDIAN HARMONISTS	14
SITA	15
SWEENEY TODD	18
TURANDOT	18
ERWARTUNG SAVITRI	21
SIEGFRIED	21
VOM KLEINEN MAULWURF ...	24
KINDERKONZERTE	24
HÄUPTLING ABENDWIND	
BA-TA-CLAN	26
HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN	26
DIE ZAUBERFLÖTE	31

AIDA

Opera lirica in vier Akten von Giuseppe Verdi | Libretto von Antonio Ghislanzoni
In italienischer Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME

Sonntag, 8. September 2024
18:00 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Stefan Neubert

Inszenierung Manuel Schmitt

Bühnenbild

Julius Theodor Semmelmann

Kostüme Carola Volles

Licht Susanne Reinhardt

Dramaturgie Stephanie Schulze

Am Nil, dessen einstige Idylle nur noch auf eine Postkarte passt, herrschen Unsicherheit und Chaos. Es mangelt an Lebensnotwendigem, vor allem an Wasser, was den Konflikt zwischen Ägypten und Äthiopien verschärft. Aida, die äthiopische Prinzessin, ist Sklavin der ägyptischen Königstochter Amneris – und ihre Rivalin. Denn beide lieben denselben Mann, Radamès, der Aidas Gefühle erwidert. Als er auserwählt wird, das ägyptische Heer gegen die Äthiopier anzuführen, rückt der Traum von Freiheit und einer friedlichen Zukunft in weite Ferne. Verdi schrieb »Aida« 1871 als Auftragswerk des ägyptischen Vizekönigs für das neueröffnete Opernhaus von Kairo. Die fiktive, auf der Idee eines französischen Ägyptologen beruhende Handlung gab ihm Gelegenheit, einen archetypischen Dreieckskonflikt inmitten politischer Auseinandersetzungen zweier Nationen in eine seiner raffiniertesten Partituren zu gießen, als intimes Kammerstück und opulente Choroper zugleich.

■ ■ *Surtitré en français. Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.*

IRGENDWO AUF DER WELT DIE COMEDIAN HARMONISTS

Musiktheater von Thomas Winter (Buch) und Jörg Daniel Heinzmann (Musikalische Einrichtung und Arrangements)

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 21. September 2024
19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Einstudierung

Jörg Daniel Heinzmann

Inszenierung Thomas Winter

Bühnenbild und Kostüme

Birgit Stoessel

Dramaturgie Stephanie Schulze

Berlin, 1927: Über eine Zeitungsannonce finden sechs junge Männer zusammen, um ein Vokalensemble zu gründen, das mit seinem unverwechselbaren Gesang die Welt erobern sollte: die Comedian Harmonists. Ihre Stimmen veredeln jeden noch so albernen Schlager, die genialen Arrangements jede noch so kitschig-ironische Liebesschnulze. Die Karriere der ersten deutschen »Boygroup« ist bahnbrechend und kurz. Von den Nationalsozialisten mit Auftrittsverbot belegt, da drei Mitglieder des Sextetts Juden sind, trennen sich schließlich ihre Wege. Was bleibt von den Freunden, die einst Musik und Ideale teilten? Regisseur und Autor Thomas Winter erzählt in »Irgendwo auf der Welt« vom Wunder ihres Erfolgs und den unvergesslichen Evergreens ebenso wie von fataler Kulturpolitik und deutscher Geschichte, die auch Exil-Geschichte ist.

SITA

COMPOSER
IN FOCUS

Oper in drei Akten von Gustav Holst | Libretto vom Komponisten
In englischer Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

Pünktlich zum Holst-Jahr, in dem sich der Geburtstag des britischen Komponisten zum 150. Mal jährt, bringt das Saarländische Staatstheater das ambitionierteste Werk seiner ersten Schaffensperiode zur längst überfälligen Uraufführung: die Oper »Sita«.

Die Kultur Indiens hat Holst gleich zu mehreren Werken inspiriert. »Sita« liegt eine Episode aus dem indischen Nationalepos »Ramayana« zugrunde, eingebettet in den riesigen hinduistischen Götterstammbaum und den ewigen Kreislauf der Inkarnation: Sita, Tochter der Erde, und Held Rama müssen einen entbehrungsreichen Kampf gegen den Bösewicht Ravana bestehen. Das groß besetzte und an Holsts Vorbild Wagner orientierte Werk stellte der Komponist 1906 für einen Wettbewerb fertig, verfehlte jedoch knapp den ersten Platz. Seit langem schlummert die Partitur in der British Library und wartet auf ihre Wiederentdeckung.

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 12. Oktober 2024
19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Stefan Neubert

Inszenierung Jakob Peters-Messer

Bühnenbild Markus Meyer

Kostüme Sven Bindseil

Dramaturgie Benjamin Wäntig

■ **Surtitré en français.** Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.



GUSTAV HOLST

COMPOSER
IN FOCUS

2024 jährt sich Gustav Holsts Geburtstag zum 150. Mal. Grund genug für das Saarländische Staatstheater, den britischen Komponisten genauer unter die Lupe zu nehmen, der vor allem durch seine Suite »The Planets« mit Mars, Jupiter & Co. bekannt ist. Sein vielfältiges Schaffen reicht von quasi filmmusikalischen Klängen über üppige spätromantische Opern bis hin zu fernöstlich inspirierten Kompositionen. Entdecken Sie Holst – mit seiner erstmals aufgeführten Oper »Sita«, der Kammeroper »Savitri« und diversen Instrumentalwerken in den Sinfonie- und Kammerkonzerten.

»Sita«: ab 12. Oktober 2024, Großes Haus

»Erwartung | Savitri« ab 16. Februar 2025, Alte Feuerwache (siehe Seite 21)

2. Kammerkonzert: 28. Oktober 2024, 19:30 Uhr, Festsaal Rathaus St. Johann

2. Kirchenkonzert: 7. März 2025, 19:30 Uhr, Stiftskirche St. Arnual

5. Sinfoniekonzert: 16. März 2025, 11:00 Uhr und 17. März 2025, 19:30 Uhr, Congresshalle

8. Kammerkonzert: 24. März 2025, 19:30 Uhr, Festsaal Rathaus St. Johann



Ingegjerd Bagøien Moe, Sopran



Judith Braun, Mezzosopran

WIRD WAR IST WIRD WAR IST
WIRD WAR IST WIRD WAR IST
WAR IST WIRD WAR IST WIRD
T WIRD WAR IST WIRD WAR IS
WIRD WAR IST WIRD WAR IST
WAR IST WIRD WAR IST WIRD
T WIRD WAR IST WIRD W
WIRD WAR IST WIRD WA
WAR IST WIRD WAR IST
T WIRD WAR IST WIRD
WIRD WAR IST WIRD



Hiroshi Matsui, Bass

SWEENEY TODD THE DEMON BARBER OF FLEET STREET

Musicalthriller von Stephen Sondheim (Musik und Gesangstexte) und Hugh Wheeler (Buch) | Nach dem gleichnamigen Stück von Christopher Bond | Regie der Originalproduktion am Broadway von Harold Prince | Orchestrierung von Jonathan Tunick | Deutsch von Wilfried Steiner und Roman Hinze

PREMIERE

Samstag, 7. Dezember 2024

19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Stefan Neubert

Inszenierung Carlos Wagner

Bühnenbild und Kostüme

Christophe Ouvrard

Dramaturgie Stephanie Schulze

»There is a hole in the world.« Ein tiefer Abgrund klafft in der Welt – zwischen Unten und Oben, Arm und Reich, Menschen und ihrer Menschlichkeit. Unter falschem Namen kehrt der Barbier Sweeney Todd nach Jahren der unrechtmäßigen Verbannung in die Londoner Fleet Street zurück, um Rache zu nehmen an Richter Turpin, der einst seine Familie zerstörte. Dies ist der Auftakt zu einem unaufhaltsamen Blutbad und einem dreckigen Geschäft. Während Sweeneys Rasiermesser das eine besorgt, verarbeitet die Bäckerin Mrs. Lovett die Überreste anschließend zu äußerst beliebten Fleischpasteten. Von Unrecht und Ungerechtigkeit, seelischen Verletzungen und einer zutiefst gespaltenen Gesellschaft handelt Stephen Sondheims düsterer Thriller, der – nicht ohne Komik – Elemente aus Schauerliteratur, Horrorfilm, Grand Guignol und auch Oper virtuos verbindet.

TURANDOT

Dramma lirico in drei Akten von Giacomo Puccini | Libretto von Giuseppe Adami und Renato Simoni nach Carlo Gozzi
Mit dem Finale von Luciano Berio | In italienischer Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

WIEDERAUFNAHME

Samstag, 11. Januar 2025

19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Justus Thorau

Inszenierung Jakob Peters-Messer

Bühne Sebastian Hannak

Kostüme Tanja Liebermann

Licht Karl Wiedemann

Dramaturgie Anna Maria Jurisch,

Benjamin Wäntig

Das Ende ist der Anfang. Ein Volk im Bluttausch: Die öffentliche Köpfung eines weiteren Heiratsanwärters der Herrscherin steht bevor. Denn Prinzessin Turandot stellt jedem, der es wagt, ihr seine Aufwartung zu machen, drei Rätsel. Wer die Antworten nicht kennt, bezahlt mit dem Leben. Doch dann stört ein unbekannter Prinz das immer gleiche, tödliche Ritual, indem er gewinnt. Doch was? »Turandot« ist nicht nur Puccinis letzte Oper, sondern blieb durch den Tod des Komponisten unvollendet. Mit Puccinis Ringen um die Moral der Geschichte kristallisierte sich die Kernfrage von »Turandot« heraus: Denn welches Ende verdient die vermeintlich eiskalte, männermordende Herrscherin? In Saarbrücken erklingt das nachkomponierte Finale von Luciano Berio, das Puccinis Entwürfe mit einer zeitgenössischen Musiksprache mischt.

■ ■ Surtitré en français. Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.



Markus Jaursch, Bass



Liudmila Lokaichuk, Sopran

ERWARTUNG | SAVITRI

COMPOSER
IN FOCUS

Monodram in einem Akt von Arnold Schönberg | Kammerfassung von Michel Decoust und Paul Méfano |
Libretto von Marie Pappenheim || Kammeroper von Gustav Holst | Libretto vom Komponisten
In deutscher und englischer Sprache mit deutschen Übertiteln

Das Ende einer Paarbeziehung – zuerst im Albtraum, dann in mythischer Überhöhung. Eine Frau sucht in einer Art Angstvision ihren Mann, um am Ende auf seine Leiche zu stoßen. Dann trifft ein Paar auf den Tod, der den Mann mitnehmen will. Doch seine Frau weigert sich, das Schicksal zu akzeptieren. Schönbergs Monooper »Erwartung«, ein expressionistischer Schocker, entfaltet seine Sogkraft auch als intimes Kammerstück. »Savitri« bildet dagegen das kammermusikalische Gegenstück zu Gustav Holsts großbesetzter Oper »Sita«. Erneut kommt darin eine altindische Legende auf die Bühne: Die Parabel aus dem indischen Nationalepos »Mahabharata« taucht Holst mit einer Begleitung von Kammerorchester und Damenchor in mystische Klangfarben.

PREMIERE

Sonntag, 16. Februar 2025
18:00 Uhr, Alte Feuerwache

Musikalische Leitung Julius Zeman
Inszenierung Fabian Sichert
Bühnenbild und Kostüme
Anja Jungheinrich
Dramaturgie Benjamin Wäntig

SIEGFRIED

Zweiter Tag des Bühnenfestspiels »Der Ring des Nibelungen« in drei Aufzügen von Richard Wagner | In deutscher Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln | Mit freundlicher Unterstützung des Richard-Wagner-Verbandes Saarland e.V. und von Dr. Dr. Wolfgang Schug, Saarbrücken

Mit dem dritten Teil von Wagners gigantischer Experimentalanordnung namens »Ring«-Tetralogie betritt der langersehnte Superheld die Bühne: Siegfried. Mit seinem Fortschrittsdrang in Sachen menschlicher Optimierung scheint Göttervater und Laborleiter Wotan erfolgreich am Ende seiner Experimente angekommen zu sein. In der Tat erweist sich Siegfried im Kampf gegen Fafner als nützlich. Doch wie schon in der »Walküre« wird die erschaffene Kraft bald unkontrollierbar. Bahn frei für Siegfried, das einzige zu entdecken, was ihn tatsächlich stoppen kann: die Liebe zur wiedererwachenden Brünnhilde. Wagner meets Wissenschaftsthiller: Die musikalischen Sternstunden unter GMD Sébastien Rouland sowie Alexandra Szemerédys und Magdolna Parditkas dystopische Bühnenwelten, die schon in den ersten zwei Teilen des Saarbrücker »Rings« für Furore sorgten, gehen in die dritte Runde.

PREMIERE

Sonntag, 23. Februar 2025
17:00 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung
Sébastien Rouland
Inszenierung, Bühnenbild und Kostüme Alexandra Szemerédy,
Magdolna Parditka
Video Leonard Koch
Dramaturgie Benjamin Wäntig

■ ■ Surtitré en français. Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.



Jon Jurgens, Tenor



Willkommen im E WERK

Der vielseitigen Eventlocation
mit Charme in Saarbrücken

www.ewerk-sb.de



MUSIKTHEATER UND KONZERT FÜR JUNGE MENSCHEN

VOM KLEINEN MAULWURF, DER WISSEN WOLLTE, WER IHM AUF DEN KOPF GEMACHT HAT 2+

Kinderoper von Elisabeth Naske | Libretto von Ela Baumann nach dem gleichnamigen Kinderbuch von Werner Holzwarth und Wolf Erlbruch

WIEDERAUFNAHME

Freitag, 31. Januar 2025

17:00 Uhr, sparte4

Inszenierung Birgit Eckenweber

Bühnenbild und Kostüme

Kristina Böcher

Dramaturgie Benjamin Wäntig

Als der kleine Maulwurf seinen Kopf aus der Erde streckt, um zu sehen, ob die Sonne schon aufgegangen ist, passiert etwas Unerwartetes: Ein Häufchen landet auf seinem Kopf. »So eine Gemeinheit.« Aber kurzsichtig, wie er ist, kann er niemanden mehr entdecken. So macht er sich auf die Suche. Wird es dem kleinen Maulwurf gelingen, den Übeltäter zu entlarven?

Die drei Akteurinnen der Kinderoper von Elisabeth Naske agieren hauptsächlich durch Emotionen, Gesten und (lustige) Geräusche, die die Musik liebevoll aufgreift. So verspricht das Zusammenspiel von singendem Maulwurf, sprechender Gärtnerin und der sich rein instrumental artikulierenden Viola, der Bratsche, ein unvergessliches Musiktheatererlebnis für die Jüngsten.

THE YOUNG PERSON'S GUIDE TO THE ORCHESTRA 8+

Ein Orchesterführer für junge Leute
von Benjamin Britten

Mit dem Saarländischen
Staatsorchester

Sonntag, 23. März 2025, 11:00 Uhr
Großes Haus



PETER UND DER WOLF 5+

Symphonisches Märchen für Kinder
von Sergej Prokofjew

Mit dem Saarländischen
Staatsorchester

Szenische Einrichtung

Katharina Molitor

Erzähler Raimund Widra

Sonntag, 15. Juni 2025, 16:00 Uhr
Mittwoch, 18. Juni 2025, 11:00 Uhr
Großes Haus

KINDERKONZERTE 2024/2025

EINE MUSIKALISCHE WELTREISE 3+

Sitzkissenkonzert

Mit Musiker*innen des Saarländischen Staatsorchesters und Johanna Knauf

Donnerstag, 10. Oktober 2024,
10:00 Uhr

Freitag, 11. Oktober 2024, 10:00 Uhr

Sonntag, 13. Oktober 2024, 15:00 Uhr

Mittwoch, 30. Oktober 2024, 10:00 Uhr
Mittelfoyer Großes Haus

O TANNENBAUM ADVENTSKONZERT DER KINDERCHÖRE 6+

Weihnachtliches Singen mit dem Kinder- und dem Spatenchor des Saarländischen Staatstheaters

Sonntag, 8. Dezember 2024,
15:00 Uhr

eli.ja – Kirche der Jugend

**MACH
MIT!**

Mehr zu unseren Kinderchören
auf Seite 80.

JUNGE KAMMERKONZERTE IN DER SCHULE 6+

Musiker*innen des Staatsorchesters spielen im Klassenzimmer

Im Klassenverband sind ab Januar 2025 Vorstellungen buchbar. Termine werden in den Monatsspielplänen veröffentlicht.

DER RATTENFÄNGER VON HAMELN 5+

Sitzkissenkonzert nach der bekannten Volkssage in deutscher und französischer Sprache

Mit Musiker*innen des Saarländischen Staatsorchesters und Anna Arnould-Chilloux

Mittwoch, 5. März 2025, 10:00 Uhr

Donnerstag, 6. März 2025, 10:00 Uhr

Freitag, 7. März 2025, 10:00 Uhr

Mittelfoyer Großes Haus

JUNGES SINFONIEKONZERT 10+

Moderierte Hauptprobe des Sinfoniekonzerts für junge Menschen

Freitag, 20. September 2024, 10:00
Uhr, Hector Berlioz »Symphonie
fantastique«

Freitag, 4. April 2025, 11:00 Uhr,
Pjotr I. Tschaikowski »Variationen über
ein Rokoko-Thema für Violoncello
und Orchester«

Congresshalle

HOKUS POKUS FIDIBUS 0+

Krabbelkonzert mit Harfe und Erzählerin

Freitag, 6. Juni 2025, 10:00 Uhr

Samstag, 14. Juni 2025, 11:00 Uhr

Mittelfoyer Großes Haus

HÄUPTLING ABENDWIND | BA-TA-CLAN MUSIKTHEATERAKADEMIE 2025

Zwei komische Einakter von Jacques Offenbach | Libretti von Philippe Gille sowie Ludovic Halévy
In deutscher Sprache | In Kooperation mit der Hochschule für Musik Saar

PREMIERE

Freitag, 11. April 2025

19:30 Uhr, Ort wird noch bekannt
gegeben

Inszenierung Beate Baron

Bühnenbild Philipp Lossau

Kostüme Gwendolyn Jenkins

Dramaturgie Benjamin Wäntig

Mit komischen Einaktern, der Frühform der Operette, wurde Offenbach im Paris der 1850er-Jahre zum Stadtgespräch. Frech und aufmüpfig zog er hier alles durch den Kakao, worauf sich das aufstrebende Bürgertum etwas einbildete: übertriebener Patriotismus, Kolonialismus und die Faszination fürs Exotische, rührende Szenen aus Werken, die an der benachbarten Opéra liefen. Auch »Vent-du-Soir« und »Ba-Ta-Clan« stecken voller Parodien. In einem kannibalisch veranlagten Südseeparadies und in einem Fake-China, an dessen Spitze sich ein der Landessprache unkundiger Franzose eingenistet hat, werden Fragen nach kulturellen Unterschieden verhandelt, wobei vor allem die eingebildeten Europäer ihr Fett wegbekommen. Student*innen der HfM Saar bringen Offenbachs Meisterwerke des Nonsens-Humors auf die Bühne.

HOFFMANNS ERZÄHLUNGEN LES CONTES D'HOFFMANN

Fantastische Oper in fünf Akten von Jacques Offenbach | Libretto von Jules Barbier | Koproduktion mit GöteborgsOperan | In französischer Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

PREMIERE

Samstag, 26. April 2025

19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung

Sébastien Rouland

Inszenierung und Video

Krystian Lada

Bühnenbild Marian Nketiah

Kostüme Bente Rolandsdotter

Licht Aleksandr Prowaliński

Dramaturgie Stephanie Schulze

Traumspiel, Künstlerporträt und Metatheater – Jacques Offenbachs große, unvollendete Oper schillert in vielerlei Facetten. Auf Erzählungen des romantischen Dichters E. T. A. Hoffmann basierend, findet sich darin der Künstler Hoffmann nach der Trennung von seiner Geliebten Stella als Protagonist seiner eigenen (Liebes-)Geschichten wieder. Realität und Fiktion scheinen miteinander zu verschmelzen. Zersplitterungen, Spiegelbilder und Doppelgänger fordern Hoffmanns Wahrnehmung. Der polnische Regisseur Krystian Lada setzt diese Bruchstücke zu einer psychologisch packenden Opernphantasie zusammen. Unerfüllte Sehnsüchte und unzuverlässige Erinnerungen, Versehrtheiten des Körpers und der Seele werden zum Motor einer märchenhaft-grotesken Vision, die ebenso changiert wie Offenbachs Musik.

■ ■ Surtitré en français. Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.



Clara-Sophie Bertram, Mezzosopran



Bettina Maria Bauer, Sopran, Max Dollinger, Bariton, und Carmen Seibel, Mezzosopran



Stefan Röttig, Bariton, und Algirdas Drevinskas, Tenor



DIE ZAUBERFLÖTE

Große Oper in zwei Aufzügen von Wolfgang Amadeus Mozart | Libretto von Emanuel Schikaneder
In deutscher Sprache mit deutschen und französischen Übertiteln

Die Geschichte von Tamino, der im Auftrag der Königin der Nacht ihre geraubte Tochter Pamina aus Sarastros Reich befreien soll, handelt von der ersten Liebe und einer abenteuerlichen Reise. Ihn begleitet der so ungleiche Papageno, der auch die Liebe sucht. Es gilt, komplizierte Familienbande auszuhalten, gefährliche Hindernisse zu überwinden und zu erkennen, dass das Leben viel mehr Wahrheiten zu bieten hat als Richtig und Falsch, Gut und Böse, Schwarz und Weiß. Mit all seinen Wundern und Widersprüchen ist Mozarts Märchen vom Erwachsenwerden ein Kaleidoskop voll faszinierender Bilder und hinreißend schöner Musik. Nach ihrem tierisch-verspielten »Don Pasquale« kehren Regisseurin Susanne Lietzow und ihr Team nach Saarbrücken zurück, um den Rätseln der »Zauberflöte« auf den Grund zu gehen.

PREMIERE

Samstag, 14. Juni 2025

19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Justus Thorau

Inszenierung Susanne Lietzow

Bühnenbild Aurel Lenfert

Kostüme Jasna Bošnjak

Video Petra Zöpnek

Soundkomposition Gilbert Handler

Dramaturgie Stephanie Schulze

■ ■ *Surtitré en français. Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.*



Valda Wilson, Sopran



GARTENVILLA LILÁS
4 SCHLAFZIMMER



WILLKOMMEN
BEI FREUNDEN

Raum für Individualisten

Farben beeinflussen Gefühle. Und sie sind Ausdruck von Individualität. Darum besitzt auch jedes Haus unseres Urlaubsdomizils namens Victor's Portugal Malveira-Guincho eine eigene Persönlichkeit – genau wie Sie. Entdecken Sie 19 elegante Gartenvillen sowie 5 luxuriöse Poolvillen mit Privatpool und erleben Sie einzigartige Momente in einem einzigartigen Ferienparadies. Sie werden es lieben.

CASCAIS
●● Lissabon

Victor's Portugal

MALVEIRA - GUINCHO

Condominio Malveira-Guincho · EN 247 Malveira da Serra · 2755-140 Alcabideche · Portugal
Telefon +351 912900166 · info@victors-portugal.com · www.victors-portugal.com



30 Minuten von Lissabon entfernt, gesundes Atlantikklima, milder Winter, Weltkulturerbe Sintra in 15 km erreichbar.



Yael Fischer, Tänzerin

TANZ

ROMEO UND JULIA	36
ODYSSEY	37
TANZPROJEKTE FÜR UND MIT JUNGEN MENSCHEN	41
DREISCHRITT	42
AS YOU ARE BRING NO CLOTHES	42
SUBSTANZ 22	46

ROMEO UND JULIA

Ballett von Stijn Celis | Musik von Sergej Prokofjew

PREMIERE

Samstag, 2. November 2024

19:30 Uhr, Großes Haus

Musikalische Leitung Justus Thorau

Choreographie Stijn Celis

Bühnenbild Sebastian Hannak

Kostüme Laura Theiss

Die bekannteste Liebesgeschichte der Weltliteratur als Ballett, zur packenden Musik eines der bedeutendsten Komponisten des 20. Jahrhunderts in einer neuen Choreographie von Stijn Celis – das verspricht Leidenschaft, Dramatik und vollendeten Tanz. William Shakespeares Tragödie aus dem Jahr 1597 diente unzähligen Choreographen als Vorlage. Seit 1940 können sie dabei die ebenso schöne wie ergreifende Partitur von Sergej Prokofjew verwenden. Ballettdirektor Stijn Celis wird uns die Liebe zwischen Romeo und Julia, die nur heimlich stattfinden darf, weil sie zwei verfeindeten Familien angehören, und die kein Happy End erlebt, ausdrucksstark und feinfühlig vermitteln – und dabei italienische Lebensfreude nicht zu kurz kommen lassen.

Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.



Shawn Throop und Nobel Lakaev, Tänzer



Colin Jacobs, Tänzer

ODYSSEY

Tanzstück von Bryan Arias

Bryan Arias' Werk, das er eigens für das Saarländische Staatsballett kreiert hat, ist inspiriert von Homers Epos »Die Odyssee« und Stanley Kubricks visionärem Film »2001. Odyssee im Weltraum«. Vor dem Hintergrund himmlischer Landschaften und antiker Ruinen entwirft Arias eine Odyssee durch die Weiten von Raum und Zeit und reflektiert die anhaltende Relevanz antiker Mythen für das Verständnis der menschlichen Komplexität. Der Choreograph – in Puerto Rico geboren und in New York aufgewachsen – lädt uns ein, über die Mysterien des Daseins und die Verbindung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft nachzudenken.

WIEDERAUFNAHME

**Freitag, 6. Dezember 2024
19:30 Uhr, Alte Feuerwache**

**Choreographie Bryan Arias
Bühnenbild Bryan Arias, Faveola Kett
Kostüme Eleni Chava**

■ ■ *Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.*



Zara Beattie und Hope Dougherty, Tänzerinnen



Flavio Quisisana, Tänzer

VORHANG
AUF...



...für deine Karriere bei PLUSCARD!

Finde spannende Jobs unter pluscard.de/karriere





Melanie Lambrou, Kiyana Tam von Burg und Sidney Ramsey, Tänzerinnen

TANZPROJEKTE FÜR UND MIT JUNGEN MENSCHEN

SOCIAL LINKS

Tanzprojekt mit jungen Menschen über ein Leben im Jetzt mit der Distanz von damals
Gefördert von ASSITEJ Deutschland im Rahmen von »Wege ins Theater«

URAUFFÜHRUNG

Freitag, 18. Oktober 2024
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung und Choreographie

Jamie und Stefanie Mejeh
Ausstattung Meng-Qi Huang
Video Michael Kitzhöfer

Der Mangel an persönlichem Kontakt hinterlässt Spuren, die selbst die buntesten Videospiele oder die neuesten Netflix-Serien nicht füllen können. Weit scheint die Pandemie entfernt und doch ist sie im heutigen Leben junger Menschen spürbar. Das mit Bundesmitteln über das Programm »Kultur macht stark« geförderte Projekt setzt sich zum Ziel, mit Jugendlichen zusammen einen Tanzabend zu gestalten, der die Gefühle und Auswirkungen einer noch nachwirkenden Zeit zum Thema hat.

Die Choreographen der Produktion sind Jamie und Stefanie Mejeh von Mejeh Black, die schon seit Jahren im Tanzbusiness tätig sind. Sie trainieren die Tanzbegeisterten bereits jetzt wöchentlich in Hip-Hop und Modern Dance.

VORHANG AUF!

Die Ballettschule des Saarländischen Staatstheaters stellt sich vor

PREMIERE

Sonntag, 29. Juni 2025
18:00 Uhr, Großes Haus

Leitung Youn Hui Jeon

Erneut präsentiert Youn Hui Jeon, die seit Jahren die Ballettschule des Saarländischen Staatstheaters leitet, ein abwechslungsreiches Programm mit mehreren kürzeren Choreographien. Damit bietet sie den tanzbegeisterten Mädchen und Jungen, die Woche für Woche trainieren, die wunderbare Gelegenheit, sich vor Publikum zu präsentieren und auf diese Weise Bühnenerfahrung zu sammeln.

**MACH
MIT!**

Mehr zur Ballettschule
auf Seite 80.

DREISCHRITT

Choreographien von Johan Inger, Hans van Manen und Stijn Celis | Musik von Ibrahim Maalouf, Amos Ben-Tal, Henryk Górecki und John Adams

PREMIERE

Samstag, 15. März 2025

19:30 Uhr, Großes Haus

Choreographie Johan Inger,
Hans van Manen, Stijn Celis

Bühnenbild Johan Inger,
Keso Dekker, Chiharu Shiota

Kostüme Bregje van Balen,
Keso Dekker, Eleni Chava

Drei Choreographen, drei verschiedene Stile, drei ganz unterschiedliche Musiken. Und natürlich drei besondere Arten, aus Schritten (und weiteren Bewegungen) ein Ballett zu kreieren. Dieser Abend präsentiert einen weltbekannten Choreographen, von dem noch nie ein Werk auf dem Spielplan des Saarländischen Staatstheaters stand: Hans van Manen. Der Altmeister vertraut dem Saarländischen Staatsballett eines seiner beliebtesten Stücke an, »Polish Pieces« aus dem Jahr 1995. Dazu kommt ein ebenfalls in den Niederlanden uraufgeführtes Werk von Johan Inger, »IMPASSE« (2020), dessen Stimmung von großer Freiheit geprägt ist. Stijn Celis rundet das Programm ab mit einer Uraufführung, für die die Künstlerin Chiharu Shiota das Bühnenbild entwirft.

■ ■ *Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.*

AS YOU ARE | BRING NO CLOTHES

Tanzstück von Caroline Finn

PREMIERE

Samstag, 10. Mai 2025

19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Choreographie Caroline Finn

Bühnenbild Till Kuhnert

Kostüme Catherine Voeffray

Die Schriftstellerin Virginia Woolf liebte es, Einladungen in ihr Haus mit dem Satz »Bring no Clothes« abzuschließen. Damit meinte sie keineswegs, man solle nackt kommen, sondern die Gäste sollten keine Rücksicht auf irgendwelche Kleidervorschriften nehmen, also das anziehen, wonach ihnen der Sinn stand. So, wie Woolf sich einer konventionellen Erzählweise verweigerte, kreiert Caroline Finn konzentrierte Stimmungsbilder, die mit Beobachten und Beobachtetwerden zu tun haben. Die Choreographin wird mit »As you are | Bring no Clothes« eine erweiterte Fassung ihres 2024 in Bern entstandenen Stücks »Bring no Clothes« präsentieren.

■ ■ *Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.*



Noah Oost, Tänzer



Antonia Rosenkranz, Tänzerin



Hyo Shimizu, Tänzer



Anda Erdenebileg, Tänzerin



Federico Moiana und Nicola Strada, Tänzer

SUBSTANZ 22

Choreographien der Ensemblemitglieder

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 28. Juni 2025

19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Choreographie, Bühnenbild
und Kostüme

Mitglieder des Saarländischen
Staatsballetts

Es ist immer ein aufregender Schritt, eine ganz spezielle Herausforderung, wenn Tänzerinnen und Tänzer zu Choreographen werden. Am Saarländischen Staatstheater ist es seit langem gute Tradition, einen Abend der Spielzeit in die Verantwortung des Ballettensembles zu legen. Für manche ist »SubsTanz« tatsächlich der erste Schritt auf dem Weg in eine neue Karriere.

■ ■ *Plus d'informations pour nos visiteurs francophones en page 92.*



Rose Bleasdale, Tänzerin



Lea Ostrovskiy, Schauspielerin

SCHAUSPIEL

ANTIGONE	50
DER MANN, DER LACHT	50
FIRNIS	51
DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER	51
DER ZERBROCHNE KRUG	54
DER ZAUBERER VON OZ	54
18. FESTIVAL PRIMEURS	56
MEHR LAMETTA AM MEER	57
MEPHISTO	57
LETHE – EIN ABEND VERLORENER	
ERINNERUNGEN	60
TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN	60
MASSE	61
EIN NEUES STÜCK	61

ANTIGONE

Tragödie von Armin Petras nach Sophokles

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 7. September 2024
19:30 Uhr, Großes Haus

Inszenierung Armin Petras
Bühnenbild Julian Marbach
Kostüme Cinzia Fossati
Video Maria Tomoiaga
Dramaturgie Horst Busch



Mehr zum Sprechchor
auf Seite 78.

Der Krieg ist aus. Doch welches Recht gilt nun, nachdem die Angreifer Thebens besiegt sind? Und welche Ordnung will das Volk? Denn in der Schlacht um Theben starben auch die verfeindeten Brüder des alten Herrschergeschlechts der Labdakiden. Der eine, Eteokles, fiel auf der Seite der Verteidiger, während der andre, Polyneikes, auf der Seite der Angreifer zu Tode kam. Der neue Machthaber Kreon will ein Zeichen setzen: Eteokles wird ehrenhaft bestattet, der Leichnam des Überläufers Polyneikes dagegen soll auf dem Schlachtfeld verrotten. Das Gebot wird Staatsräson. Doch Antigone, die Schwester der gefallen Brüder, pocht auf alte Sitten und Gebräuche und will auch Polyneikes beerdigen. Ein bedingungsloser Kampf um Recht und Gewissen beginnt. Regisseur und Autor Armin Petras hat den alten Mythos bearbeitet und eine kraftvolle, zeit- wie schnörkellose, aber höchst poetische Textfassung geschaffen, die er selbst in Szene setzen wird. Mit dabei: ein großer Bürgerchor – denn neben den Herrschenden gehört vor allem das Volk zu den Leidtragenden.

DER MANN, DER LACHT

Schauspiel von Sébastien Jacobi | Frei nach dem Roman »L'homme qui rit« von Victor Hugo

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 14. September 2024
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung Sébastien Jacobi
Bühnenbild und Kostüme
Jennifer Hörr
Musik Christoph Iacono
Dramaturgie Gesa Oetting

England im 17. Jahrhundert: Gwynplaine, Kind eines geflohenen englischen Lords, wird auf königlichen Befehl durch eine Operation zu einer ewig lachenden Fratze verstümmelt. Als Gaukler bedient er das Spektakel der Jahrmärkte, später wird er zum Spielball im Repräsentations-Spektakel der Macht. Nach Quasimodo, dem Glöckner von Notre Dame, präsentiert Victor Hugo mit Gwynplaine wieder ein »monströses« Geschöpf: den Menschen als Spektakel. In einer Zeit, in der Clowns Präsidenten werden und eine hedonistische Welt nach Unterhaltung schreit, ein erschreckend aktueller Stoff. Die Verfilmung mit Conrad Veidt von 1928 machte den Roman berühmt. Auch ist er Vorbild für Batmans Gegenspieler Joker, diesen Narren, der die Welt ins Wanken bringt. Die melancholische Figur des Gwynplaine ist ein von einer schau- und sensationslustigen Gesellschaft verstümmelter Mensch, der auf ewig gespalten zur Identitätssuche verurteilt ist.

FIRNIS

Komödie von Philipp Löhle

Irgendwo in Deutschland ist Leonard Müller irgendwie reingerutscht in die Verschuldung. Wohnung weg, die Familie zur Schwiegermutter gezogen, er selbst lebt auf der Straße. Konstanze und Daniel Wagner, Gutmenschen, die sie sind, nehmen Leonard bei sich zuhause auf. Leben und leben lassen, so lautet die Devise. Doch dann kippt die Stimmung. Die, die denken, sie hätten es verdient, oben zu sein – sie beginnen, die zu kontrollieren, die es ihrer Meinung nach nicht geschafft haben.

Firnis, so heißt der dünne Anstrich, der als allerletztes auf ein Gemälde aufgetragen wird, um es vor äußeren Einflüssen zu schützen. Hauchdünn ist diese Schicht, die Menschen von Monstern, Anstand und Moral von Missgunst, Machtgier und Gewalt trennt. Philipp Löhle malt ein bitterböses Bild unserer Gesellschaft – der Firnis bröckelt, und zwar gewaltig.

WIEDERAUFNAHME

Samstag, 21. September 2024
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung Christoph Mehler
Bühnenbild und Video
Stefano Di Buduo
Kostüme Jennifer Hörr
Musik David Rimsky-Korsakow
Dramaturgie Gesa Oetting

Die Produktion wird unterstützt von
Dr. Thomas Götz.

DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER

Schauspiel nach dem Roman von Johann Wolfgang Goethe

Als der leidenschaftliche Werther aus familiären Gründen in eine neue Stadt kommt, lernt er Lotte kennen. Es ist Liebe auf den ersten Blick. In einem schwärmerischen Verlangen fühlt er sich von der jungen Frau angezogen, und so kümmert es ihn wenig, dass Lotte mit einem anderen Mann verlobt ist. Wer ist schon dieser langweilige Albert? Doch mit der Zeit hält er die Situation nicht mehr aus.

Raimund Widras »Road-Trip der Gefühle«, den er mit Regisseur Maik Priebe am Theater Magdeburg erarbeitete, ist mittlerweile zum Dauerbrenner geworden und geht nun in der Alten Feuerwache in die achte Spielzeit.

WIEDERAUFNAHME

Freitag, 27. September 2024
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung und Ausstattung
Maik Priebe
Dramaturgie Horst Busch



Lucas Janson, Schauspieler



Jonathan Lutz, Schauspieler



Laura Trapp, Schauspielerin

DER ZERBROCHNE KRUG

Lustspiel von Heinrich von Kleist

PREMIERE

Samstag, 9. November 2024
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inzenierung Pia Richter

Bühne und Kostüme

Julia Nussbaumer

Musik Maria Moling

Dramaturgie Horst Busch

Wie lächerlich, aber auch gefährlich Rechtssysteme werden können, wenn Willkür, Bestechung und Korruption Einzug in die Gerichte halten, ist zurzeit weltweit zu beklagen. Doch wie man mit brillantem Sprachwitz und bitterböser Satire dagegenhalten kann, das bewies schon Heinrich von Kleist mit seinem berühmten Lustspiel »Der zerbrochne Krug«. Um die preußische Zensur zu umgehen, verlegte Kleist seine Geschichte um die Klägerin Frau Marthe Rull, ihre Tochter Eve, den angeklagten Verlobten Ruprecht und den Dorfrichter Adam, der schließlich selbst zum Angeklagten wird und sich von einer durchsichtigen Lüge zur nächsten windet, in ein niederländisches Dorf bei Utrecht. Dass es dabei auch um Amtsmissbrauch, Erpressung und sexuelle Nötigung geht, tut der Leichtigkeit der Komödie keinen Abbruch. Die junge Regisseurin Pia Richter wird Kleists Charakterkomödie und frühe MeToo-Geschichte in Szene setzen.

DER ZAUBERER VON OZ

Familienstück mit Musik nach L. Frank Baum

PREMIERE

Sonntag, 17. November 2024
16:00 Uhr, Großes Haus

Inzenierung Michael Schachermaier

Bühnenbild und Kostüme

Friedrich Eggert

Dramaturgie Simone Kranz

Dorothy langweilt sich. Warum passiert nie etwas auf der Farm von Onkel Henry und Tante Em, wo Dorothy lebt? Kaum hat sie diesen Wunsch gedacht, da zieht auch schon ein Sturm herauf und wirbelt das Mädchen in das zauberhafte Land Oz. Hier herrschen Hexen und Zauberer. Nur gut, dass Dorothy schon bald drei Freunde trifft, den angeblich dummen Strohhalm, den Blechmann, der meint, kein Herz zu haben, und den Löwen, der sich für einen Feigling hält. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg zur Smaragdenstadt, wo der Zauberer von Oz lebt. Er soll Dorothy helfen, zurück nach Hause zu kommen. Unterwegs müssen die vier Freunde allerdings einige Abenteuer bestehen, die sie gemeinsam klug, liebevoll und mutig meistern. »Der Zauberer von Oz«, bekannt durch die Verfilmung mit Judy Garland, ist ein musikalisch-beschwingtes Abenteuer für die ganze Familie, das von Selbstvertrauen, Freundschaft und Zusammenhalt erzählt.

MACH
MIT!

Mehr zum Malwettbewerb
auf Seite 80.



Gregor Trakis, Schauspieler



The poster features a dark purple background with a large, stylized white 'P' on the right side. To the right of the 'P', the text '18. Festival Primeurs' is written in a white, cursive font. Below this, the words 'FRANKOPHONE GEGENWARTSDRAMATIK' and 'ÉCRITURES DRAMATIQUES CONTEMPORAINES' are printed in a smaller, white, sans-serif font. Further down, the locations 'Saarbrücken – Alte Feuerwache, Villa Europa und Saarländischer Rundfunk, Forbach – Le Carreau' are listed. At the bottom right, the dates '20.–23. November 2024' are prominently displayed. On the left side, there is a circular pink badge with white text that reads 'Mit Übersetzung/Avec surtitrage' around the perimeter and 'zweisprachig/bilingue' in the center. Below the badge, the festival's logo '18. Festival Primeurs' is visible.

LE théâtre nationale de Forbach et de Forbach et de Forbach **CARREAU**

INSTITUT FRANÇAIS
Saarbrücken

SR2
KULTURRADIO

SAARLÄNDISCHES
STAATSTHEATER

Was in Frankreich, Kanada und anderswo in der französischsprachigen Theaterwelt aktuell auf den Bühnen geschieht, erfährt man beim Festival Primeurs in Saarbrücken und Forbach: Seit 2007 präsentiert das Festival für frankophone Gegenwartsdramatik exklusiv die neuesten Theaterstücke aus dem französischen Sprachraum in deutscher Übersetzung! In szenischen Lesungen, Hörspielen und Werkstattinszenierungen kann man hier spannende, neue Theatertexte entdecken, begleitet von Gesprächen mit Autor*innen und Übersetzer*innen.

Im vergangenen Jahr hat das Festival seinen Wettbewerbsschwerpunkt erweitert: Unter dem Label »Primeurs PUR!« kommt alle zwei Jahre eins der Festivalstücke als vollwertige Inszenierung auf die Bühne. Und das wissen nicht nur die Festivalfans zu schätzen: Die Komödie »Die lieben Eltern (Chers parents)«, beim 17. Festival Primeurs mit dem Publikumspreis ausgezeichnet, war von Januar bis Mai 2024 im Programm der Alten Feuerwache zu sehen – und avancierte zum Publikumsmagneten, der ein ums andere Mal für ausverkaufte Säle sorgte.

Auch beim diesjährigen Festival Primeurs wartet vom **20.–23. November 2024** ein prall gefülltes Programm auf die Besucher*innen: Sechs brandaktuelle Theaterstücke gibt es an den vier Festivaltagen zu entdecken. Man darf gespannt sein, wer in diesem Jahr das Rennen um den Autor*innen-Preis, den Übersetzer*innen-Preis sowie den undotierten Publikumspreis macht. Auf unvergessliche Festivaltage!

2023 wurde das Festival mit dem Prix de l'Académie de Berlin ausgezeichnet. Der Preis wird für einen herausragenden Beitrag zur deutsch-französischen Freundschaft verliehen.

Das Programm des 18. Festival Primeurs wird im Herbst 2024 bekannt gegeben. | www.festivalprimeurs.eu

MEHR LAMETTA AM MEER

Komödie von Rebekka Kricheldorf

Palmen und Sand statt Tanne und Schnee: Nachdem Evelyn sich Jahr um Jahr für das perfekte Weihnachtsfest aufgerieben hat und es doch niemandem recht machen konnte, bucht sie kurzerhand eine Reise nach Thailand. Weihnachten ganz ohne Gans und Traditionen, dafür mit Freundin Ada und ihren beiden erwachsenen Kindern nebst Anhang. Aber gemeckert wird auch am Meer: Der Sohn will Festessen und Lametta, die Tochter moniert die Folgen von Konsum und Massentourismus. Und was darf an den Feiertagen nicht fehlen? Natürlich Streit und unliebsame Wahrheiten, die nach und nach an den zwischenmenschlichen Strand gespült werden. Denn egal, wohin man reist, sich selbst nimmt man immer mit – Zweifel, Widersprüche, Konflikte all inclusive.

Rebekka Kricheldorf gestaltete 2019 die Saarbrücker Poetikdozentur für Dramatik. Nach »Werwolf. Eine Mythengroteske« ist »Mehr Lametta am Meer« ihre zweite Uraufführung am Saarländischen Staatstheater.

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 18. Januar 2025

19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung und Bühne

Simon Solberg

Dramaturgie Gesa Oetting

MEPHISTO

Schauspiel nach dem Roman von Klaus Mann

Im Idealfall stehen heute Kunst und Theater für Vielfalt, Grundrechte und Demokratie und positionieren sich gegen Rechtsextremismus und völkische Ideologien. Doch Klaus Mann beschreibt in seinem Roman »Mephisto«, der 1936 im Amsterdamer Exil entstand, ein anderes Theater und mit Hendrik Höfgen einen anderen Künstler-Typus. Es ist die Figur eines Karrieristen und Opportunisten, der lieber mit den Machthabern prunkvolle Feste feiert und zum »Clown zur Zerstreung der Mörder« wird, als weiter mit seinen ehemaligen Kollegen im Untergrund für ein »Revolutionäres Theater« zu kämpfen. Als sein Freund Otto Ulrichs von den Nazis zu Tode gefoltert wird, bleibt dem gefeierten Schauspieler, Regisseur und Intendanten neben Gewissensbissen auch die Frage nach der Verantwortung.

Christoph Mehler nimmt sich in seiner zweiten Spielzeit als Schauspielregisseur diesen eindrücklichen Romanstoff als Material für eine bildgewaltige Theatergeschichte vor.

PREMIERE

Samstag, 25. Januar 2025

19:30 Uhr, Großes Haus

Inszenierung Christoph Mehler

Bühne Nehle Balkhausen

Kostüme Jennifer Hörr

Musik David Rimsky-Korsakow

Dramaturgie Horst Busch



Thorsten Köhler, Schauspieler



Christiane Motter, Schauspielerin

LETHE – EIN ABEND VERLORENER ERINNERUNGEN

Schauspiel von Anna-Elisabeth Frick

URAUFFÜHRUNG

Samstag, 29. März 2025

19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung Anna-Elisabeth Frick

Bühnenbild und Kostüme

Martha Pinsker

Choreographie Ted Stoffer

Musik Hannes Strobl

Dramaturgie Simone Kranz

Wissenschaftliche Beratung:

Dr. med. Rosa Adelinde Fehrenbach,

Klinik für Gerontopsychiatrie der

SHG-Kliniken Sonnenberg

Lethe (dt. das »Vergessen«, aber auch das »Verborgensein«) – so heißt in der griechischen Mythologie einer der Flüsse der Unterwelt. Wer vom Wasser der Lethe trinkt, verliert seine Erinnerung und kann so ins Totenreich eintreten.

Das Vergessen ist ein normaler Prozess, der aber auch krankhafte Formen annehmen kann. In Anna-Elisabeth Fricks Inszenierung soll ein Abend der verlorenen Erinnerungen entstehen. Hier hat alles seinen Ort: Gespräche mit von Demenz Betroffenen, literarische Texte, aber auch die Suche nach den verwischten Spuren des Vergangenen. Wer erinnert sich noch?

Anna-Elisabeth Frick studierte Regie an der Akademie für Darstellende Kunst in Ludwigsburg. Schon während des Studiums wurde sie zum renommierten »Körper Studio Junge Regie« eingeladen. Seitdem arbeitet sie an vielen Theatern im In- und Ausland. In ihren Inszenierungen entwickelt sie eine theatrale Sprache, die Text, Performance, Tanz und Musik zusammenführt.

TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN

Drama von Arthur Miller | Deutsch von Volker Schlöndorff und Florian Hopf

PREMIERE

Samstag, 5. April 2025

19:30 Uhr, Großes Haus

Inszenierung Christoph Mehler

Bühnenbild und Video

Stefano Di Buduo

Kostüme Jennifer Hörr

Musik Jacob Suske

Dramaturgie Gesa Oetting

Über 30 Jahre hat sich Willy Loman als Handlungsreisender abgerackert, um seiner Frau Linda und seinen Söhnen Biff und Happy ein gutes Leben zu ermöglichen – in der festen Überzeugung, seinem Leben Bedeutung gegeben zu haben, und dass man es nach ganz oben schaffen kann, wenn man nur hart genug arbeitet. Doch nun macht ihm das Alter zu schaffen und das Gefühl, in den sich wandelnden Zeiten nicht mehr mithalten zu können. Als Loman entlassen wird, flüchtet er sich in die Vergangenheit und kämpft verzweifelt gegen den Zusammenbruch seiner mühsam aufgebauten Illusion von Erfolg und Ansehen.

Arthur Millers Abgesang auf den amerikanischen Traum erhielt 1949 den Pulitzer-Preis. Schauspielregisseur Christoph Mehler inszeniert den modernen Klassiker über das Zerbrechen an den Ansprüchen einer Welt, in der Straucheln und Scheitern keinen Platz haben.

MASSE

Eine Eigenproduktion des Jungen Ensembles mit iMove

Eine Gruppe junger Nachwuchsspieler*innen – ein gemeinsames Ziel: eine Aufführung in der Alten Feuerwache am Ende der Spielzeit. Unter der Spielleitung von Luca Pauer und Claudia Meystre beschäftigen sich die 14- bis 21-Jährigen mit eigenen Geschichten und unterschiedlichen Theaterformen. Das wöchentliche Theater- und Tanztraining gibt ihnen das Handwerk, auf der Bühne zu stehen, die Intensivproben in den Osterferien bieten ihnen den Raum, eigene Vorstellungen in Theaterbilder zu fassen. In dieser Spielzeit widmen sich die jungen Menschen mit Sprechchören, Zitaten aus der Zeitgeschichte und biographischen Texten dem Thema Massenbewegungen, Schwarmintelligenz und Zivilcourage.

URAUFFÜHRUNG
Donnerstag, 17. April 2025
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Leitung Junges Ensemble
Luca Pauer
Leitung iMove Claudia Meystre



Mehr zum Jungen Ensemble
und iMove auf Seite 80.

EIN NEUES STÜCK

Die neue Reihe in der Alten Feuerwache

»Wir wollen mit unserem Programm die brennenden Fragen der Gegenwart stellen und markieren. Mit hoffentlich vielen Sinnstiftungsangeboten und Stimulationen für Hirn und Herz gegen verhärtete Fronten, Resignation und Kampfansagen«, schreibt Schauspieldirektor Christoph Mehler in seinem Vorwort zu diesem Spielzeithaft. Doch was wird uns am Ende der Spielzeit 2024/2025, also im Sommer 2025 bewegen? Gibt es bis dahin Texte, die unmittelbar das verhandeln, was gerade verhandelt werden sollte? Um auf solche Werke reagieren zu können, braucht es einen Freiraum bei der Spielplangestaltung. Und zwar nicht nur im nächsten Jahr, sondern als Serienformat auch in Zukunft. In übervollen Zeiten Mut zum Abwarten auf das, was entsteht. Wir alle dürfen gespannt sein.

PREMIERE
Samstag, 31. Mai 2025
19:30 Uhr, Alte Feuerwache

Inszenierung Christoph Mehler
Bühnenbild und Kostüme
Jennifer Hörr
Dramaturgie Simone Kranz



SST PB 1

Bernd Geiling, Schauspieler



Fabian Gröver, Schauspieler



Raimund Widra, Schauspieler



Jan Hutter, Schauspieler



Verena Bukal, Schauspielerin

SPARTE4

GRAUSAME GESTALTEN	68
DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS	68
VON FISCHEN UND FRAUEN	71
DIE BETTWURST	71
BLUTBUCH	72
WERKRAUM JUNGE REGIE II	72
DIE KATZE ELEONORE	75

GRAUSAME GESTALTEN

Schauspiel von Paula Kläy nach einer Idee von Luis Liun Koch

URAUFFÜHRUNG

Freitag, 13. September 2024

20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung Luis Liun Koch

Bühnenbild Karl Dietrich

Kostüme Lara Suppe

Dramaturgie Simone Kranz

Eingeschlossen und abgeschieden hocken Mutter, Vater und Kinder in ihrer Wohnung. Sie erzählen sich Schreckensgeschichten von »draußen«, denn dort, so sind sie sich einig, ist das Barbarische, das Brutale, vor dem man sich abriegeln muss. Doch wer ist man selbst? Auf keinen Fall will man sein wie die da »draußen«. Oder hat sich das Barbarische, unentdeckt, doch schon in die eigenen vier Wände geschlichen?

Paula Kläy studierte Szenisches Schreiben an der Universität der Künste Berlin und Luis Liun Koch Regie an der Folkwang Universität der Künste. »Grausame Gestalten« ist ihre zweite gemeinsame Arbeit und entsteht als Auftragswerk für die sparte4 des Saarländischen Staatstheaters.

DER REICHSKANZLER VON ATLANTIS

Schauspiel von Björn SC Deigner

WIEDERAUFNAHME

Samstag, 21. September 2024

20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung und Bühnenbild

Thorsten Köhler

Kostüme Fabia Greve

Video Leonard Koch

Dramaturgie Horst Busch

Erbost steht der Reichskanzler auf dem Balkon des Deutschen Reichs in den Grenzen von 1871, seinem Reich – 3 ZKB auf 70 Quadratmetern, in dem das Recht »des Germans« gilt, nicht das der Weltverschwörer und Zionisten. Und schon gar nicht das der Deutschland GmbH, die da unten beginnt, wo der Nachbarhund schon wieder seinen Haufen an die Grundstücksgrenze setzt, der alte Volksverräter. Drüber hinaus bedrohen Zahlungsrückstände die Autonomie seines Reiches, denn das Amt klopft an, um Miet- und Steuerschulden durch Pfändung zu begleichen. Doch wer wirklich hinter der Staatskrise steckt, kann der Kanzler sich schon denken.

Mit absurder Komik betrachtet Björn SC Deigner das Phänomen der Reichsbürger und ihre wahnhafte Neigung zur gesellschaftlichen Abschottung.



Gaby Pochert, Schauspielerin



Sébastien Jacobi, Schauspieler

VON FISCHEN UND FRAUEN

Kleines, extrem harmloses Drama übers Angeln von Noëlle Haeseling

Angeln, was für ein schönes Hobby! Das denken sich auch zwei Anglerinnen, die sich frühmorgens zufällig am See treffen. Eigentlich angelt es sich ja am besten allein. Doch in Gesellschaft ist es gar nicht so schlecht: Sie plaudern über die besten Angelruten, die liebsten Köder und über ihre Mütter und Großmütter, selbstverständlich auch leidenschaftliche Anglerinnen. Vielleicht beißt heute sogar ein Urzeitfisch an? Wäre da nicht der Bootshausverleiher, der permanent stört und den beiden die Fischereiaufsicht auf den Hals hetzt. Ein humorvolles, absurdes und nur vermeintlich harmloses Stück über Entschleunigung, weibliche Solidarität und das Warten auf den großen Fang. Und ganz fangfrisch kommt es im November bei uns zur Uraufführung!

URAUFFÜHRUNG
Freitag, 8. November 2024
20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung Theresa Thomasberger
Bühnenbild und Kostüme
 Mirjam Schaal
Musik Oskar Mayböck
Dramaturgie Gesa Oetting

DIE BETTWURST DAS MUSICAL!

Singspiel von Rosa von Praunheim | Musik von Heiner Bomhard

Luzi und Dietmar treffen sich, beäugen sich und beschließen: Wir sind jetzt ein Paar. Da wird der Schrebergarten bestellt, der Teppich gesaugt, beim Tanztee geschwoft, und zu Weihnachten liegt die berühmte Bettwurst (eine Nackenrolle, natürlich!) unterm Baum – mit großen Gefühlen singen und tanzen sich Dietmar, Luzi und ihr Chor durch die Freuden des kleinbürgerlichen Liebesglücks. Alles könnte so schön sein, wären da nicht Dietmars kleinkriminelle Komplizen, die Luzi entführen.

Rosa von Praunheims Kultfilm von 1971 als Musical – der Dauerbrenner der sparte4 geht in die dritte Spielzeit!

WIEDERAUFNAHME
Donnerstag, 28. November 2024
20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung Paul Spittler
Bühnenbild und Kostüme
 Cleo Niemeyer
Musikalische Leitung
 Achim Schneider
Video Leonard Koch
Dramaturgie Gesa Oetting

BLUTBUCH

Ein Bürger*innenprojekt nach dem Roman von Kim de l'Horizon

PREMIERE

Freitag, 17. Januar 2025

20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung Luca Pauer,
Thorsten Köhler
Bühnenbild Thorsten Köhler
Kostüme Lisa Weinbrecht
Video Grigory Shklyar
Dramaturgie Simone Kranz



Mehr zum Bürger*innenensemble
auf Seite 79.

Kim de l'Horizons Roman »Blutbuch« war die Sensation des Bücher-Herbstes 2022. Begeistert reagierten Kritik und Publikum auf ein Werk, in dessen Zentrum eine non-binäre Hauptfigur steht, die über ihre Familiengeschichte schreibt. Aufgewachsen in einem Schweizer Vorort, lebt das erzählende Ich nun in der Großstadt, ist den engen Strukturen der Herkunft entkommen und fühlt sich im non-binären Körper wohl. Doch dann erkrankt die Großmutter und das Ich beginnt, sich mit der Vergangenheit auseinanderzusetzen. Das Regie-Duo Luca Pauer und Thorsten Köhler will den Erzählfaden von Kim de l'Horizons Roman aufgreifen und ihn mit dem Leseerlebnis non-binärer Menschen aus dem Saarland verflechten. Erkennt sich das Bürger*innenensemble in diesem Text wieder? Wie steht es mit der eigenen Vergangenheit, mit Leerstellen im Erinnern, mit familiären Spuren, die vergessen sind? Das performative Theaterprojekt soll zwischen Film, Spiel und Performance nicht nur gesellschaftliche, sondern auch erzählerische Normen aufbrechen, ganz wie es Kim de l'Horizons Roman tut.

WERKRAUM JUNGE REGIE II

Eine Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Frankfurt

PREMIERE

Freitag, 28. März 2025

20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung Studierende der
HfMDK, Frankfurt
Dramaturgie Horst Busch

Nach »Werkraum Junge Regie I: Die Bakchen« und der vielperspektivischen und höchst unterschiedlichen Auseinandersetzung mit einem antiken Theaterstoff setzen wir unsere Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst in Frankfurt fort. Auch in dieser Spielzeit will das Schauspiel dem Regie-Nachwuchs einen Raum geben, sich im professionellen Theaterbetrieb künstlerisch auszuprobieren und seine Themen auf die Bühne zu bringen.



John Armin Sander, Schauspieler



Anna Jörgens, Schauspielerin



Verena Maria Bauer, Schauspielerin

sparte4



Martina Struppek, Schauspielerin

DIE KATZE ELEONORE

Monolog von Caren Jeß

Die gut situierte Immobilienmaklerin Eleonore, ihres Lebens nicht mehr wirklich froh, entdeckt, dass sie eigentlich eine Katze ist. Was folgt, sind die Tücken einer Transformation, die, wiewohl neugierig beäugt von ihrem Therapeuten Dr. Wildbruch, vor der Welt nur schwer zu rechtfertigen ist. Und so kratzt, beißt, schnurrt und sträubt sich Eleonore in Caren Jeß' klugem Monologstück für eine Schauspielerin gegen alle Widerstände zu wahrer Selbsterfüllung. Dieser Parforceritt durch gesellschaftliche Normen kann dabei als charmante Parabel auf derzeitige Debatten verstanden werden: Der Kampf um Geschlechtsidentität und hochgradig individuelle Lebensentwürfe schimmert ebenso durch wie die Ambivalenz zwischen dem Rückzug ins Private und der Verantwortung, die wir als Individuen für die Gesellschaft tragen. Einer Welt, die vor die Hunde geht, stolz erhobenen Schwanzes das Arschloch zu zeigen – wer will Eleonore das verargen?

PREMIERE

Freitag, 6. Juni 2025

20:00 Uhr, sparte4

Inszenierung und Kostüme

Thorsten Köhler

Bühnenbild und Grafik

Marcel Bontempi

Live-Percussion Maximilian Popp

Dramaturgie Gesa Oetting

LOTTO
6 aus 49

ALLES

IST MÖGLICH!



Spielteilnahme ab 18 Jahren · Glücksspiel kann süchtig machen · Infos unter [check-dein-spiel.de](https://www.check-dein-spiel.de)
Lizenzierter Glücksspielanbieter · www.saartoto.de · [f](#) [@](#) · Gewinnwahrsch. Gewinnkl. 1 = 1 : 140 Mio.

LOTTO
Saartoto

SPARTE4 – THEATER UND VIELES MEHR



Die kleinste Bühne des Saarländischen Staatstheaters begeistert mit einem breitgefächerten Angebot. Neben originellen Theaterabenden sind hier auch Live-Konzerte angesagter Bands, Lesungen zeitgenössischer Autorinnen und Autoren, Diskussionsrunden, Filmabende und vieles mehr zu erleben. Unsere Formate stellen wir euch hier kurz vor, die Termine und Veranstaltungen erfahrt ihr über den Monatsspielplan des Staatstheaters oder unseren E-Letter.

KONZERTSAISON

LIVE-MUSIK@SPARTE4

Das Feinste, was die deutsche, europäische und internationale Musikszene zu bieten hat: garantiert tanzbar, unbedingt laut und immer ganz dicht an euch dran! Und das zum Taschengeldpreis!

MELODIEN FÜR MILLIONEN

Seit über 15 Jahren Kult! Das Regelwerk ist unverändert: zwanzig Minuten. So viel Probenzeit bleibt jedem Ensemblemitglied, das sich bereit erklärt, gemeinsam mit den JoJo Achims die originelle Version eines bekannten Songs zu einem vorgegebenen Thema zu erarbeiten. Das Resultat: kultig-bunte Liederabende aus dem Stegreif! Gute Stimmung vorprogrammiert!

SPARTENSPRECHER

Gute Autor*innen gibt es viele. Aber leider schaffen es nicht alle in unseren Abendspielplan. Dennoch sollte man sie unbedingt kennenlernen! Unsere Lesereihe gibt Gelegenheit dazu, wenn namhafte Schriftsteller*innen und Dramatiker*innen aus ihren neuesten Stücken, Romanen oder Sachbüchern, oder Ensemblemitglie-

der aus ihren Lieblingsbüchern lesen. *In Kooperation mit dem Buchladen im Nauwieser Viertel.*

MONDO TASTELESS

DIE TRASHFILMREIHE IN DER SPARTE4

Auch in dieser Spielzeit werden wieder schwarze Perlen internationalen Filmschaffens vor die Säue, spricht: unser Publikum, geworfen, während die Krem de la Krem der Branche – Filmkritiker, abgehalfterte Starlets, verhinderte Regisseure und sonstige Selbstdarsteller – über Entstehungsgeschichten, Skandale und Filmhistorie plaudert; schließlich ist kein verpatzter Streifen so krude wie die Story seines Scheiterns. Keine Jugendfreigabe! Nur echt mit echtem Alkohol!



BÜRGER*INNENAKADEMIE THEATERWORKSHOPS

Wie arbeiten Schauspieler*innen? Was machen Regisseur*innen? Wie werden Texte interpretiert und erarbeitet? Und wie spaßig oder hart ist das eigentlich, so eine Theaterprobe? Mit Workshops zu unterschiedlichen Themen, angeleitet von Künstler*innen des Staatstheater-Ensembles, gibt's spannende Einblicke in die Theaterwelt!

DER SPARTE4-KETTENBRIEF UNSER E-LETTER!

Den neuesten Klatsch, brennend interessante Insider-Informationen, packende Home-Storys und alles Wissenswerte zur sparte4 und deren Spielplan via E-Letter digital auf eure Rechen-einheit: Einfach zum Kettenbrief anmelden und immer wissen, was läuft!



Bühne frei



DACH | FASSADE | PHOTOVOLTAIK



Güth GmbH & Co. KG | Industriegebiet Ost | Die Lach 4 | 66121 Saarbrücken | www.gueth.de

MACH MIT!

MACH
MIT!

PROJEKTE FÜR BÜRGER*INNEN JEDEN ALTERS

ANGEBOTE FÜR ERWACHSENE/STUDIERENDE

BÜRGER*INNENAKADEMIE 16+

Theaterworkshops zu unterschiedlichen Themen, angeleitet von Künstler*innen des Staatstheaters.

Anmeldung Die Termine werden im Monatsplan und auf der Homepage bekannt gegeben.
Tickets an der Theaterkasse.

ENSEMBLE DER WORTAKROBATEN 16+

Schreibwerkstatt für Menschen ab 16 Jahren.

Anmeldung bei Anna Arnould-Chilloux unter a.arnould@staatstheater.saarland jederzeit möglich.
Die Proben finden dienstags am Abend statt.

SPRECHCHOR 18+

Die Proben beginnen bereits im Juni 2024.

Informationen bei Luca Pauer unter l.pauer@staatstheater.saarland

ENSEMBLE DER KLANGWÜTIGEN 18+

Klangimprovisation und musikalisches Theater für neugierige Menschen.

Anmeldung bei Johanna Knauf unter j.knauf@staatstheater.saarland jederzeit möglich.
Die Proben finden montags am Abend statt.

TANZWORKSHOPS 18+

Workshop-Angebot von Tänzerinnen und Tänzern des Saarländischen Staatsballetts.

Anmeldung Die Termine finden montags statt und werden monatlich bekannt gegeben.
Der Unkostenbeitrag pro Workshop beträgt 10,00 € (vor Ort zu entrichten).



BÜRGER*INNENSEMBLE 18+

Ein Ensemble gestaltet die Schauspielproduktion »Blutbuch« mit. Die Proben finden ab September wöchentlich und ab Dezember an vier Tagen pro Woche statt.

Anmeldung bis 1. September 2024 bei Luca Pauer unter l.pauer@staatstheater.saarland.

EXTRACHOR 18+

Ein ergänzender Chor für den Opernchor des Saarländischen Staatstheaters. Vorsingen finden zu Beginn der Spielzeit statt.

Anmeldung Wer eine Einladung erhalten möchte, wendet sich an Elisabeth Zöllner unter zoellner-extrachor-sst@t-online.de.

STATISTERIE 16+

Ein Verteiler für Statist*innen-Castings am Saarländischen Staatstheater.

Anmeldung und Informationen bei Andreas Klußmann, +49 (0)1520 499 3017, statisterie@staatstheater.saarland

THEATER UND VHS-KURSE

»Theater! Theater!«: Unter diesem Titel gibt es auch in der neuen Spielzeit einen Volkshochschulkurs unter der Leitung von Chefdramaturg Horst Busch. Immer montags trifft sich der Kurs im Staatstheater, um über ausgewählte Vorstellungen des Schauspiel-Spielplans zu sprechen und gemeinsam ins Theater zu gehen.

Der Kurs »Theater kennt keine Grenzen« von Dramaturgin Simone Kranz findet immer mittwochvormittags bzw. -abends statt. Hier sind Künstler*innen und Mitarbeiter*innen aus allen Sparten des Staatstheaters zu Gast, neben Inszenierungsgesprächen gibt es Besuche in den Werkstätten und Einblicke hinter die Kulissen.

Anmeldung
VHS Saarbrücken
Telefon +49 (0) 681 506-4343
Mail vhsinfo@rvsbr.de

vhs  Volkshochschule
Regionalverband Saarbrücken

MACH
MIT!

Aktuelle Informationen unter
staatstheater.saarland/mitmachen



MACH MIT!

PROJEKTE FÜR BÜRGER*INNEN JEDEN ALTERS

MACH
MIT!

ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE

JUNGES ENSEMBLE 14+

Theatergruppe für 14- bis 21-jährige Nachwuchsschauspieler*innen.

Informationen und Anmeldung an Luca Pauer unter l.pauer@staatstheater.saarland.

iMOVE 14+

Jugendtanzensemble für Nachwuchstänzer*innen zwischen 14 und 20 Jahren.

Informationen und Anmeldung an Claudia Meystre, claudiameystre@gmx.de.

THEATERSCOUTS 16+

Gruppe von Theaterbegeisterten, die Theater sehen, aber auch beschreiben und vermitteln wollen.

Anmeldung jederzeit an Luca Pauer unter l.pauer@staatstheater.saarland

ANGEBOTE FÜR KINDER

MALWETTBEWERB 6+

DER ZAUBERER VON OZ

Einsendungen bis Montag, 14. Oktober 2024 an Saarländisches Staatstheater, Junges Staatstheater, Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken. Gerne können die Bilder auch an der Vorverkaufskasse abgegeben werden.

SPATZENCHOR 6+ + KINDERCHOR 9+

Anmeldung für den Spatzenchor für Sechs- bis Achtjährige an Larissa Eckstein unter spatzenchor@staatstheater.saarland

Anmeldung für den Kinderchor für Kinder ab 9 Jahren an kinderchor@staatstheater.saarland

BALLETTSCHULE 6+

Kindertanz sowie klassischer Tanz für Kinder und Jugendliche.

Anmeldung und Informationen bei Youn Hui Jeon, y.jeon@staatstheater.saarland,
Telefon +49 (0)681 3092-232

THEATER UND SCHULE

IHR KONTAKT ZUM JUNGEN STAATSTHEATER:

Telefon +49 (0)681 3092-248

Lea-Marie Albert

Theaterpädagogin für Schauspiel und Tanz
junges@staatstheater.saarland

Johanna Knauf

Theaterpädagogin für Musiktheater und Konzert
j.knauf@staatstheater.saarland

Anna Arnould-Chilloux

Theaterpädagogin für Schauspiel und Koordination
deutsch-französischer Projekte
a.arnould@staatstheater.saarland

Luca Pauer

Leitung Junges Staatstheater und sparte4
l.pauer@staatstheater.saarland

Die Theaterpädagogik des Saarländischen Staatstheaters ist Teil des Theaterpädagogischen Zentrums (TPZ) Saar. Weitere Informationen bekommen Sie unter info@tpz-saar.de.

ANGEBOTE

- Workshops zur Vor- und Nachbereitung des Theaterbesuchs
- Einführungen vor der Vorstellung
- Probenbesuche in Produktionen des Schauspiels, Musiktheaters, Balletts und im Sinfoniekonzert
- Praktische Einblicke in den Theateralltag
- Interviews mit Kunstschaffenden aller Sparten
- Produktionsklassen begleiten eine Produktion von der Konzeption bis zur Premiere
- Sichtvorstellungen für Unterrichtende
- Unterrichtsmaterial in Form von Materialmappen für ausgewählte Produktionen aller Sparten
- Fortbildungen für Lehrer*innen
- Newsletter und Instagram-Account des Jungen Staatstheaters informieren über aktuelle Projekte

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter staatstheater.saarland/Theater-und-Schule



POUR LES PUBLICS SCOLAIRES FRANCOPHONES – DEUTSCH-FRANZÖSISCHE VERMITTLUNG

Vous êtes enseignant en France et souhaitez passer la frontière avec votre classe pour venir voir une pièce, découvrir les métiers artistiques autour d'un atelier ou faire une visite du Théâtre en français ? Vous planifiez un échange franco-allemand et cherchez une activité culturelle pour vos élèves ?

C'est possible. Notre pédagogue de théâtre bilingue Anna Arnould-Chilloux répondra à vos questions et vous aidera à concrétiser votre projet.

a.arnould@staatstheater.saarland

Die Stelle der Theaterpädagogin zur Koordination deutsch-französischer Projekte wird ermöglicht von der der ODDO BHF Stiftung.



WEINBISTRO HAUCK – DEIN GENUSS

Dinner für Genießer & Kleinigkeiten,
mit feinen Weinen

Das Weinbistro Hauck im Theater Alte Feuerwache lädt ein zum Genießen und Verweilen, zum Abendessen oder auf eine Kleinigkeit mit einem Glas gutem Wein.

Ein Ort der Entspannung mitten in der Stadt. Kommen Sie rein und genießen Sie – allein oder zusammen, vor oder nach dem Theaterbesuch oder einfach so!

Weinbistro Hauck

Öffnungszeiten und Karte unter
www.hauck-weinbistro.de



Tel. 0681-9381640

Landwehrplatz 1 | 66111 Saarbrücken



KARTEN & SERVICE

KARTEN KAUFEN	84
ABONNEMENTS	85
SITZPLAN	86
KARTENPREISE	87
RUND UM DEN THEATERBESUCH	88
INFORMATIONEN POUR NOS VISITEURS FRANCOPHONES	92
KOOPERATIONEN	94
FREUNDE & SPONSOREN	98

KARTEN KAUFEN

Der Vorverkauf von Einzelkarten für die Spielzeit 2024/2025 beginnt am **Samstag, 29. Juni 2024, 10:00 Uhr** – sowohl online als auch an der Vorverkaufskasse.

Die Buchung von Abonnements ist schon ab **Dienstag, 14. Mai 2024, 10:00 Uhr**, möglich.

THEATERKASSE

Schillerplatz 2, 66111 Saarbrücken

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr, Samstag 10–14 Uhr,
Telefonisch auch Montag 10–16 Uhr

Telefon +49 (0)681 3092-486

Mail kasse@staatstheater.saarland

Online-Tickets www.staatstheater.saarland

Vom 12. Juli bis einschließlich 20. August 2024 ist die Theaterkasse geschlossen (Sommerpause).

Der Onlinekartenverkauf läuft in dieser Zeit weiter.

ERMÄSSIGUNGEN UND BESONDERE ANGEBOTE

Unsere Abonnent*innen erhalten einen Abo-Rabatt von **25 % auf zusätzliche Karten** (Angebot nicht übertragbar).

Gegen Vorlage des entsprechenden Ausweises erhalten **Schüler*innen, Studierende, Auszubildende bis jeweils 27 Jahre, Arbeitslose, Bürgergeld-Empfänger*innen und Schwerbehinderte 50 % Ermäßigung** auf den regulären Eintrittspreis.

Ab 15 Minuten vor Vorstellungsbeginn können Sie **Last-Minute-Karten** für 10 Euro erwerben (im Großen Haus für Plätze im 2. Rang, bei Sinfoniekonzerten in der Congresshalle für die hinteren Parkettreihen).

Einmal im Monat ist **Theatertag**. Dann zahlen Sie für Musiktheater- und Ballettvorstellungen im Großen Haus lediglich 23 Euro, fürs Schauspiel 17 Euro. In der Alten Feuerwache gilt ein Theatertag-Preis von 11 Euro. Die Theatertage entnehmen Sie unserem Monatsleporello.

Kostenlose Theaterkarten erhalten Studierende der Universität des Saarlandes, der HfM Saar und der HBK Saar im Rahmen der Kooperationsvereinbarungen gegen Vorlage ihres Studierendenausweises (plus Immatrikulationsbescheinigung bei der UdS) ab drei Tage vor der jeweiligen Vorstellung an der Vorverkaufs- und an der Abendkasse. Gasthörer sind von dieser Vereinbarung ausgeschlossen.

Ausnahmen und Sonderregelungen bitte an der Vorverkaufskasse oder bei der jeweiligen Hochschule erfragen.

Für alle, die häufig das Saarländische Staatstheater besuchen, bieten wir eine TheaterCard an: Damit erhalten Sie eine 50 %-ige Ermäßigung auf den regulären Eintrittspreis (Sonderveranstaltungen ausgenommen) – unabhängig von Sparte und Spielstätte. Die TheaterCard ist ein Jahr ab Ausstellungsdatum gültig und kostet 94 Euro.

Besuchergruppen ab 20 Personen erhalten 25 % Ermäßigung, Schülergruppen zahlen sogar nur die Hälfte des regulären Eintrittspreises.

KULTURPASS – AUCH FÜRS THEATER EINLÖSBAR!

Mit dem Kulturpass können alle, die 2024 ihren 18. Geburtstag feiern, auf kulturelle Entdeckungstour gehen: Der Bund stellt dafür ein Budget von 100 € bereit, das natürlich auch für den Theaterbesuch eingelöst werden kann. Und so geht's:

- KulturPass-App downloaden
- KulturPass-Konto erstellen (registrieren)
- Budget freischalten: mit der Online-Funktion des Personalausweises

Wichtig: Das Guthaben kann nur über die App eingelöst werden, nicht an der Theaterkasse oder im Webshop.

Weitere Informationen unter www.kulturpass.de

THEATER EINE GANZE SAISON LANG VOM LIEBLINGSPLATZ AUS GENIESSEN: EIN ABO MACHT'S MÖGLICH!

IHRE VORTEILE AUF EINEN BLICK

Reserviert: Ihr Lieblingsplatz

Genießen Sie die Aufführungen Ihrer Abo-Reihe vom exklusiv für Sie reservierten Lieblingsplatz – eine ganze Saison lang.

Zwischen 20% und 30% sparen

Je nach Abonnement sparen Sie 20–30% gegenüber dem regulären Einzelkartenpreis. Einen Rabatt von 25% gewähren wir Ihnen, wenn Sie über Ihr Abo hinaus weitere Vorstellungen besuchen möchten. Abonnements, die Sie für Ihre minderjährigen Kinder erwerben, werden mit 60% gegenüber dem Normalpreis rabattiert.

Umtausch? Kein Problem!

Sie sind verhindert? Kein Problem: Bis spätestens drei Tage vor dem Termin können Sie Ihren Theaterbesuch auf ein anderes Datum verlegen – zwei Mal kostenfrei, ab dem dritten Umtausch berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 3,00 €.

Freie Fahrt zum Theater!

Auch Ihre Abokarten gelten als Fahrkarte: am Veranstaltungstag saarlandweit im SaarVV ab vier Stunden vor Aufführungsbeginn bis Betriebsschluss.

UNSERE ABO-REIHEN

Premieren-Abonnements: Erleben Sie das besondere Flair unserer Premierenabende!

Große Abonnements im Großen Haus: Sieben Mal beste Unterhaltung in Musiktheater, Ballett und Schauspiel – am Wochentag Ihrer Wahl von Dienstag bis Sonntag!

Senioren-Abonnement: Am Sonntagnachmittag um halb drei ins Theater – für Menschen ab 65 Jahren mit Sonderrabatt. Und nach drei Vorstellungen laden wir zum »Theatertreff« ein (mehr auf Seite 88).

Schauspiel-Abonnements: Ob Schauspiel-Klassiker oder das angesagteste Werk der Gegenwartsdramatik: immer ganz dicht dran am Puls der Zeit.

Tanz-Abonnement: Für die Fans des Saarländischen Staatsballetts und alle, die es werden wollen!

Abonnements Alte Feuerwache: Theateraufführungen in ganz besonderem Ambiente: einst Turnhalle des Turnerbundes St. Johann sowie Lagerhalle der Spritzenwagen

für die städtische Feuerwehr, seit 1982 Spielstätte.

Konzertabonnements: Genießen Sie die Sinfoniekonzerte des Saarländischen Staatsorchesters!

Junge Abonnements: Unschlagbar günstig ins Theater oder Konzert: Kinder sowie Schüler, Studierende und Auszubildende bis jeweils 27 Jahre sparen 50%.

Wahl-Abo: Mit dem Wahl-Abo entscheiden Sie, was Sie sehen. Die sieben Gutscheine können – nach Verfügbarkeit – an der Vorverkaufskasse oder online eingelöst werden, Sonderveranstaltungen ausgenommen.

Termine und Vorstellungen der einzelnen Abo-Reihen finden Sie in unserem Abo-Flyer.

Und natürlich auch online:

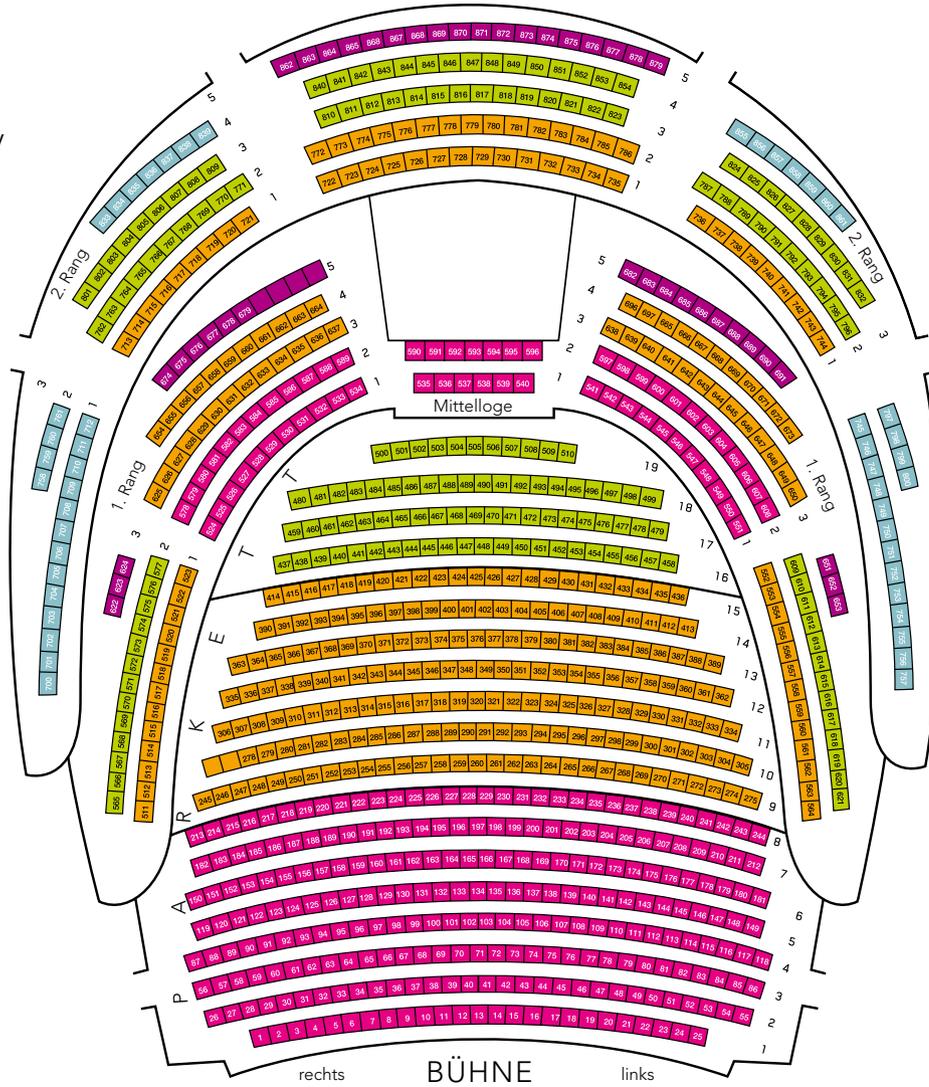
www.staatstheater.saarland/karten

Der Aboverkauf für die Spielzeit 2024/2025 beginnt am Dienstag, 14. Mai 2024, 10:00 Uhr.

SITZPLAN UND PREISGRUPPEN STAATSTHEATER

PREISGRUPPEN

- Preisgruppe I
- Preisgruppe II
- Preisgruppe III
- Preisgruppe IV
- Preisgruppe V



KARTENPREISE THEATERAUFFÜHRUNGEN

STAATSTHEATER		Preisgruppe I	Preisgruppe II	Preisgruppe III	Preisgruppe IV	Preisgruppe V
Oper/Ballett	Montag bis Donnerstag	50,00 €	42,00 €	35,00 €	27,00 €	18,00 €
	Freitag bis Sonntag	54,00 €	46,00 €	39,00 €	31,00 €	22,00 €
<i>Aida, Irgendwo auf der Welt, Sita, Romeo und Julia, Turandot, Dreischnitt, Hoffmanns Erzählungen, Die Zauberflöte</i>						
Oper: Der Ring des Nibelungen	Montag bis Donnerstag	55,00 €	47,00 €	40,00 €	32,00 €	23,00 €
	Freitag bis Sonntag	59,00 €	51,00 €	44,00 €	36,00 €	27,00 €
<i>Siegfried</i>						
Musical	Montag bis Donnerstag	57,00 €	49,00 €	42,00 €	34,00 €	26,00 €
	Freitag bis Sonntag	61,00 €	53,00 €	46,00 €	38,00 €	30,00 €
<i>Sweeney Todd</i>						
Schauspiel	Montag bis Donnerstag	32,00 €	29,00 €	23,00 €	17,00 €	12,00 €
	Freitag bis Sonntag	36,00 €	33,00 €	27,00 €	21,00 €	16,00 €
<i>Antigone, Mephisto, Tod eines Handlungsreisenden</i>						
Weihnachtsmärchen	Erwachsene	20,00 €	18,50 €	16,00 €	13,50 €	11,00 €
	Kinder/Ermäßigt	13,00 €	11,50 €	9,50 €	8,50 €	7,00 €
	Schulgruppen	10,00 €	9,00 €	8,00 €	7,00 €	6,00 €
<i>Der Zauberer von Oz</i>						

ALTE FEUERWACHE

Musiktheater, Schauspiel und Ballett	Montag bis Donnerstag	20,00 €
	Freitag bis Sonntag	22,00 €
<i>Der Mann, der lacht, Die Leiden des jungen Werther, Farnis, Der zerbrochne Krug, Odyssee, Mehr Lametta am Meer, Erwartung Savitri, Lethe, As you are Bring no Clothes, Ein neues Stück, SubsTanz 22</i>		
Junges Theater	Erwachsene	13,00 €
	Kinder/Ermäßigt	6,50 €
<i>Social Links, Masse, Vorhang auf!</i>		

SPARTE4

Schauspiel	Erwachsene	13,00 €
	<i>Grausame Gestalten, Der Reichskanzler von Atlantis, Von Fischen und Frauen, Blutbuch, Werkraum junge Regie II, Die Katze Eleonore</i>	
Musiktheater	Erwachsene	18,00 €
<i>Die Bettwurst</i>		
Mondo tasteless		7,00 €
Melodien für Millionen		13,00 €

Die Preisübersicht für die Konzerte des Saarländischen Staatsorchesters finden Sie im Konzertteil dieser Broschüre auf Seite 33.

VORVERKAUFSKASSE

Schillerplatz 2, 6611 Saarbrücken

Telefon 0681 3092-486 oder -482

(Abonnement-Beratung)

Fax 0681 3092-416

Mail kasse@staatstheater.saarland

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 10–18 Uhr

Samstag 10–14 Uhr

Telefonisch auch Montag 10–16 Uhr

Abendkassen geöffnet ab 60 Minuten vor Vorstellungsbeginn

Telefon

Großes Haus 0681 3092-286

Alte Feuerwache 0681 3092-203

sparte4 0681 9590-571

Congresshalle 0681 4180-548

RUND UM DEN THEATERBESUCH

SOIREEN

Erfahren Sie schon vor der Premiere Wissenswertes über Werk und Inszenierung, lernen Sie Regieteams kennen – und schauen Sie den Darsteller*innen beim Besuch einer Probe über die Schulter.

Eintritt frei, mit Voranmeldung, Termine im Monatsspielplan

EINFÜHRUNGEN

Zu ausgewählten Produktionen in Großem Haus und Alter Feuerwache finden eine halbe Stunde vor Vorstellungsbeginn Einführungsvorträge statt, darüber hinaus gibt es vor allen Sinfoniekonzerten eine Werkeinführung in der Congresshalle.

Termine im Monatsspielplan

THEATERTREFF

Kommen Sie mit den Künstler*innen ins Gespräch, die Sie vor wenigen Minuten noch auf der Bühne bewundert haben: An drei Sonntagnachmittagen laden wir nach einer Vorstellung zum geselligen Beisammensein ins Mittelfoyer ein.

Die Initiative wird unterstützt von:

Saarland Versicherungen,
AssVerm Assekuranz-Vermittlung-AG sowie der
Theatergastronomie »finetime«.

Termine

Sonntag, 22. September 2024, »Antigone«
Sonntag, 12. Januar 2025, »Romeo und Julia«
Sonntag, 30. März 2025, »Sweeney Todd«

THEATERFÜHRUNGEN

Auf der anderen Seite des Vorhangs: Lernen Sie die Welt hinter der Bühne kennen – bei einer Theaterführung!

Termine im Monatsspielplan

Anfragen für Gruppen an Andreas Klußmann unter
a.klussmann@staatstheater.saarland

THEATER & FILM

In Kooperation mit dem Kino achteinhalb zeigen wir einmal im Monat einen Film zu einer aktuellen Inszenierung. Vor der Vorstellung gibt die Dramaturgie jeweils eine Einführung. Im vergangenen Jahr waren in dieser Reihe unter anderem »Plötzlich im letzten Sommer« nach dem Bühnenstück von Tennessee Williams, Fellinis »Schiff der Träume« oder im Rahmen des Tanzfestivals »1001 Nights Apart« zu sehen.

Termine im Monatsspielplan

Tickets beim Kino achteinhalb: Telefon +49 (0)681
3908880 *www.kinoachteinhalb.de*

THEATERBLOG

Probenberichte, Backstage-Fotos, Literatur-Tipps, Interviews – auf dem Blog des Saarländischen Staatstheaters gibt es viel zu entdecken! *blog.staatstheater.saarland*

SOCIAL MEDIA

Folgen Sie uns – auf Facebook, YouTube und Instagram!



PAUSEGASTRONOMIE

Ob das Glas Crémant zur Begrüßung oder der kleine Snack und das Glas Wein zwischendurch: Als exklusiver Gastropartner des Saarländischen Staatstheaters sorgt die Finetime GmbH in allen Spielstätten für das leibliche

Wohl der Besucher*innen. **Übrigens:** Im Großen Haus des Staatstheaters können Sie bereits im Vorfeld Ihre Pausengetränke und -snacks für die beiden Foyers im ersten Rang vorbestellen, welche dann in der Pause auf den für Sie reservierten Plätzen warten.
Mehr unter www.fine-time.de.

STAATSTHEATER BARRIEREFREI

Großes Haus: Im Parkett des Zuschauerraums stehen insgesamt zehn Rollstuhlplätze zur Verfügung: Die Sitze am Rand der Reihen 1, 3, 5, 7 und 9 (sowohl links als auch rechts) können bei Bedarf in Minutenschnelle ausgebaut werden und bieten dann Stellfläche für Rollstühle. Der 1. und 2. Rang dagegen sind nur über Treppen erreichbar (kein Aufzug im Haus). Der Zugang zum Parkett des Großen Hauses erfolgt über eine Hebebühne auf der Rückseite (rechts, Saarseite) des Gebäudes; im Parkett stehen behindertengerechte Sanitäranlagen zur Verfügung.

Voranmeldung erforderlich: Plätze können unter 0681 3092-486 oder persönlich an der Vorverkaufskasse gebucht werden. Bei Eintrag »G« im Schwerbehindertenausweis stellt unser Kassenteam auf Wunsch einen Parkschein aus: Dieser berechtigt zum Parken in den gekennzeichneten Bereichen hinter dem Theatergebäude (Saarseite).

Alte Feuerwache und sparte4: Der Zugang zum Saal erfolgt jeweils über einen Aufzug (Alte Feuerwache: über den Innenhof auf der Rückseite des Gebäudes, sparte4: Seitentür links vom Haupteingang), bitte an der Abendkasse melden. Für die Alte Feuerwache ist eine Voranmeldung erforderlich, Plätze können unter 0681 3092-486 oder persönlich an der Vorverkaufskasse gebucht

werden. Für einen Besuch der sparte4 ist keine Voranmeldung erforderlich, Karten können hier auch online gebucht werden.

Congresshalle: Die Congresshalle ist barrierefrei zugänglich, das Gebäude ist innen wie außen mit Rampen ausgestattet. Im Parkett stehen folgende Plätze für Rollstuhlfahrer zur Verfügung: Alle Randplätze der Reihen 4 bis 8 und 12 bis 15 sowie die Plätze 13, 14, 28 und 29 (die »inneren Randplätze« an den beiden Zwischengängen) der Reihen 9 und 10. Vorherige Anmeldung nicht erforderlich, bei Online-Buchung bitte die entsprechenden Plätze (siehe oben) auswählen.

FREIE FAHRT ZUM THEATER:

EINTRITTSKARTE = FAHRSCHEIN

Schon gewusst? Ihre Theaterkarte ist ein Fahrschein – und gilt saarlandweit als KombiTicket im saarVV! Hierzu zählen alle Busse und Züge im Saarländischen Verkehrsverbund (saarVV) einschließlich Saarbahn, Regionalbahn und Regionalexpress im Verbundgebiet (2. Wagenklasse). Gültig am Veranstaltungstag ab vier Stunden vor Aufführungsbeginn bis Betriebsschluss.

ÖPNV-Haltestellen in der Nähe unserer Spielstätten

Großes Haus: Haltestelle Staatstheater
(Buslinien 126 und 128)

Alte Feuerwache: Haltestelle Landwehrplatz
(Buslinien 126, 128 und Saarbahn)

sparte4: Haltestelle Hansahaushaus
(Buslinien 121, 129, 126, 105, 102, R10 und viele weitere)

Congresshalle: Haltestelle Bahnhofstr. oder Hauptbahnhof
(Buslinien 102, 105, 121, 123, 127, 128 und Saarbahn), wenige Gehminuten bis zur Congresshalle

ANFAHRT UND PARKEN

ANFAHRT

GROSSES HAUS **1** VORVERKAUFSKASSE **5**

Schillerplatz 1, 66111 Saarbrücken
(Vorverkaufskasse: Schillerplatz 2)
A620 Abfahrt Wilhelm-Heinrich-Brücke, dann der
Ausschilderung zum Staatstheater folgen

ALTE FEUERWACHE **2**

Landwehrplatz, 66111 Saarbrücken
A620 Abfahrt Bismarckbrücke

SPARTE4 **3**

Eisenbahnstr. 22/Ecke Stengelstr., 66117 Saarbrücken
A620 Abfahrt Wilhelm-Heinrich-Brücke, dann Richtung
Ludwigskirche

CONGRESSHALLE **4**

Hafenstraße 12, 66111 Saarbrücken
A620 Abfahrt Westspange, dann Ausschilderung Richtung
Congresshalle/Hafenstraße folgen

PARKEN

GROSSES HAUS

Parkhaus Staatstheater (Q-Park)
Theatertarif 6,00 € pauschal für 6 Stunden
gilt Montag bis Samstag in der Zeit von 18:00 bis 24:00
Uhr, an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13:00 bis
24:00 Uhr | nach Einfahrt am Kassensautomaten
»Vorkasse Theatertarif« wählen und Gebühr begleichen
www.q-park.de

ALTE FEUERWACHE

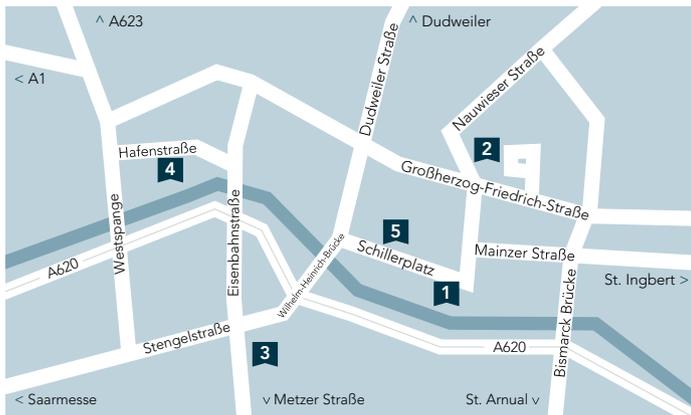
Parkplatz Landwehrplatz oder Parkhaus Staatstheater
(Q-Park), wenige Gehminuten bis zum Landwehrplatz
Theatertarif 6,00 € pauschal für 6 Stunden
gilt Montag bis Samstag in der Zeit von 18:00 bis 24:00
Uhr, an Sonn- und Feiertagen in der Zeit von 13:00 bis
24:00 Uhr | nach Einfahrt am Kassensautomaten
»Vorkasse Theatertarif« wählen und Gebühr begleichen
www.q-park.de

SPARTE4

Parkmöglichkeiten in der Wilhelm-Heinrich-Straße
oder am Neumarkt

CONGRESSHALLE

Parkhaus Congresshalle (Q-Park)
Congresstarif: 7,00 € in der Zeit von 18:00 bis 24:00 Uhr
samstags, sonntags, feiertags 2,00 € je angefangene 60
Minuten (Tageshöchstgebühr 8,00 €)
www.q-park.de



SALÜ SAARLAND, HALLO DEUTSCHLAND!



Das
Deutschland-
Ticket

49 € pro
Monat



D-TICKET



Erhältlich als eTicket (Chipkarte) im saarVV Online-Abo-Shop
unter: www.saarvv.de/online-abo-shop
und als HandyTicket über die Saarfahrplan-App

 saarVV

BIENVENUE AU THÉÂTRE NATIONAL DE LA SARRE !

INFORMATIONS POUR NOS VISITEURS FRANCOPHONES

Le rideau se lève sur la saison 2024/2025 : une fois de plus, nous présentons un programme varié dans toutes les disciplines. Nos productions d'opéra sont proposées en langue originale avec des surtitres en allemand et en français, et en ce qui concerne la danse et les concerts, nous misons entièrement sur le langage universel de la musique et du mouvement.

OPÉRAS SURTITRÉS EN FRANÇAIS

La visibilité des surtitres varie en fonction de la catégorie des places.

Aïda L'archétype du conflit triangulaire au cœur d'affrontements politiques entre deux nations, associé à l'une des partitions les plus raffinées de Verdi : du grand opéra ! Et à juste titre, l'un des plus représentés au monde jusqu'à aujourd'hui.

Sita Le compositeur Gustav Holst est notamment connu pour sa suite « The Planets » avec Mars, Jupiter & Co. Pourtant, ses opéras valent également la peine d'être découverts : depuis 1906, la partition de « Sita » sommeille dans la British Library. À l'occasion du 150^e anniversaire du compositeur, elle fête enfin sa première représentation bien méritée : chez nous, au Théâtre National de la Sarre !

Turandot De la grande musique, des images somptueuses : avec « Turandot » de Puccini, mis en scène par Jakob Peters-Messer, c'est une production d'opéra opulente qui revient sur la scène du Théâtre National de la Sarre.

Siegfried De grands moments musicaux et des univers scéniques dystopiques : le directeur général de musique Sébastien Rouland et les metteuses en scène Alexandra Szemerédys et Magdolna Parditkas ont déjà fait sensation avec les deux premières parties de l'« Anneau du Nibelung » à Sarrebruck.

Les contes d'Hoffmann Onirisme, portrait d'artiste et métathéâtre : le grand opéra inachevé de Jacques Offenbach brille sous de multiples facettes. Le metteur en

scène polonais Krystian Lada assemble ces fragments en une fantaisie d'opéra psychologiquement saisissante.

La flûte enchantée Le conte de Mozart qui traite du passage à l'âge adulte est un kaléidoscope rempli d'images fascinantes et de musiques d'une beauté ravissante. Il figure encore aujourd'hui en tête du palmarès des opéras les plus joués.

Le programme lyrique comprend également la soirée Comedian Harmonists « Quelque part dans le monde », le thriller musical de Sondheim « Sweeney Todd », « Erwartung | Savitri » de Holst et les deux opéras bouffes d'Offenbach « Häuptling Abendwind | Ba-Ta-Clan ». Ces productions sont présentées en allemand sans surtitres.

DANSE

Roméo et Juliette L'histoire d'amour la plus connue de la littérature mondiale sous forme de ballet, sur la musique captivante de Sergei Prokofiev.

Odyssey L'œuvre de Bryan Arias, qu'il a créée spécialement pour le Ballet National de la Sarre, s'inspire de l'épopée d'Homère « L'Odyssée » et du film visionnaire de Stanley Kubrick « 2001. L'Odyssée de l'espace ».

Triade Trois chorégraphes, trois styles de danse : « Polish Pieces » de Hans von Manen rencontre « Impasse » de Johan Inger et une création du directeur de la danse Stijn Celis.

As you are | Bring no Clothes Observer et être observée : la chorégraphe Caroline Finn crée des images d'ambiance concentrées. Au Théâtre National de la Sarre, elle présente une version élargie de sa pièce « Bring no Clothes », créée en 2024 à Berne.

SubsTanz 22 Partie intégrante de chaque saison de danse : la soirée « SubsTanz », pour laquelle les danseurs du Ballet National de la Sarre créent leurs propres chorégraphies.

CONCERTS

Le mythe de la neuvième : dans ses concerts symphoniques, l'Orchestre National de la Sarre interprète la neuvième symphonie de différents compositeurs, notamment Mozart, Mahler, Bruckner et Chostakovitch. Bien entendu, la « Neuvième » de Beethoven avec son imposant mouvement final « Ode à la joie » ne doit pas manquer à l'appel !

Vous trouverez des descriptions détaillées des pièces en français, le programme complet des concerts de l'Orchestre National de la Sarre et bien plus encore sur notre site internet à l'adresse suivante : www.staatstheater.saarland/fr



BILLETTERIE

Schillerplatz 2 (en face du théâtre)

Tel: +49 (0)681 3092-486

Horaires d'ouverture

Du mardi au vendredi de 10h à 18h.

Le samedi de 10h à 14h.

Le guichet ouvre 1h avant le début de la représentation.

Modalités de paiement

Par carte bancaire à la billetterie et sur notre site internet.

Au guichet, en espèces et par carte bancaire. Les billets ne sont ni remboursés, ni échangés. En cas de perte ou de vol, aucun duplicata ne pourra être émis.

Les abonnements

S'abonner vous permet de bénéficier d'une réduction allant de 20% à 30% sur le prix des billets et vous apporte la garantie de disponibilité de vos places tout au long de la saison. De nombreuses formules sont proposées, renseignements au +49 (0)681 3092-482.

Les formules « au choix »

Idéal à offrir : le bon cadeau, disponible à la billetterie ou sur notre site internet, peut être établi au montant de votre choix. Il est valable trois ans sur l'ensemble de nos représentations. L'abonnement « à la carte », comportant 7 billets, vous offre la plus grande flexibilité dans le choix de vos spectacles.

Billetterie en ligne

Vous avez la possibilité d'acheter et d'imprimer vos billets confortablement sur notre site internet, jusqu'à 60 minutes avant le début du spectacle.

ÜBERZWERG – THEATER AM KÄSTNERPLATZ



PREMIEREN

DAS HEIMATKLEID 15+

von Kirsten Fuchs

Eine Produktion für Klassenzimmer und Bühne

Premiere: Sonntag, 29. September 2024, 19:30 Uhr

Regie: Nicolas Bertholet | Spiel: Anna Bernstein

DIE BIENE IM KOPF 8+

von Roland Schimmelpfennig

Premiere: Samstag, 2. November 2024, 17:00 Uhr

Regie: Nathalie Glasow | Spiel: Gerrit Bernstein,
Eva Coenen, Reinhold Rolser

PERFORMATIVE STÜCKENTWICKLUNG MIT BEWEGUNG 10+

Premiere: Dienstag, 22. April 2025, 17:00 Uhr

Konzept, Regie und Ausstattung: Leandro Kees

STÜCKENTWICKLUNG MIT KLANG 4+

Premiere: Sonntag, 25. Mai 2025, 15:00 Uhr

Konzept und Regie: Katharina Bihler und Stefan Scheib
(Liquid Penguin Ensemble), Stephanie Rolser

WEITER AUF DEM SPIELPLAN

BOY IN A WHITE ROOM 15+

DAS TAGEBUCH DER ANNE FRANK 14+

DER BÄR, DER NICHT DA WAR 4+

DER FABELHAFTE DIE 9+

DIE GROSSE WÖRTERFABRIK 4+

ES KLOPFT BEI WANJA IN DER NACHT 4+

GIPS – ODER WIE ICH AN EINEM EINZIGEN TAG

DIE WELT REPARIERTE 11+

KABALE UND LIEBE 14+

KRABAT 10+

WUTSCHWEIGER 8+

#WARRIOR QUEENS 12+



überzweig
Theater am Kästnerplatz

ÜBERZWERG – THEATER AM KÄSTNERPLATZ

Theater für junges Publikum

Erich-Kästner-Platz 1

66119 Saarbrücken

Telefon 0681 958283-0

E-Mail kontakt@ueberzweig.de

www.ueberzweig.de



WILLKOMMEN IN FRANKREICH! BIENVENUE EN FRANCE !

PUBLIKUMSAUSTAUSCH LE CARREAU – SCÈNE NATIONALE DE FORBACH ET DE L'EST MOSELAN
Besuchen Sie unser Partnertheater in Frankreich mit dem Shuttlebus ab Saarbrücken!
ÉCHANGE DE PUBLIC LE CARREAU – SCÈNE NATIONALE DE FORBACH ET DE L'EST MOSELAN
Rendez-vous dans notre théâtre partenaire en France, grâce à la navette au départ de Sarrebruck !

DIE SCHRECKLICHEN KINDER **LES ENFANTS TERRIBLES**

Philip Glass / Jean Cocteau / Phia Ménard
Oper Opéra

In französischer Sprache mit deutschen und französischen
Übertiteln *En français surtitré en allemand et en français*
Freitag, 29. November 2024, 20:00 Uhr, Le Carreau
Shuttlebus: 19:00 Uhr ab Schillerplatz, Saarbrücken

»Die schrecklichen Kinder« erzählt von der Untätigkeit einer Jugend aus gutem Hause, die auf sich selbst gestellt ist. Philip Glass macht daraus eine Kammeroper, die auf seinem Markenzeichen, einer repetitiven und seriellen Partitur, aufbaut. Phia Ménard taucht die Sänger*innen und den Erzähler in ein hypnotisierendes Bühnenbild, verleiht dem Werk so eine neue Farbe und ermöglicht es, diese Oper zu genießen, der es gelungen ist, Cocteaus Vorstellungswelt zu sublimieren.

« *Les Enfants terribles* » raconte le désœuvrement d'une jeunesse de bonne famille livrée à elle-même. Philip Glass en fait un opéra de chambre sur une partition répétitive et continue – sa marque de fabrique. Phia Ménard plonge les chanteurs et le narrateur dans une scénographie hypnotique, donne une couleur nouvelle à l'ouvrage, et permet d'apprécier cet opéra parvenu à sublimer l'imaginaire de Cocteau.

WERKSCHAU BALLET DE LORRAINE **PANORAMA SUR LE BALLET DE LORRAINE**

CRWDSPCR Merce Cunningham und
STATIC SHOT Maud Le Pladec | Tanz *Danse*
Dienstag, 3. Dezember 2024, 20:00 Uhr, Le Carreau
Shuttlebus: 19:00 Uhr ab Schillerplatz, Saarbrücken
INSTANTLY FOREVER Petter Jacobsson und
A FOLIA Marco da Silva Ferreira | Tanz *Danse*
Donnerstag, 5. Dezember 2024, 20:00 Uhr, Le Carreau
Shuttlebus: 19:00 Uhr ab Schillerplatz, Saarbrücken

An zwei Abenden bieten wir Ihnen die Möglichkeit, das reiche Repertoire des »Ballet de Lorraine« zu entdecken: »CRWDSPCR« von Merce Cunningham und »Static shot« von Maud Le Pladec am ersten Abend; »Instantly Forever« von Petter Jacobsson und Thomas Caley, dann »a Folia« von Marco Da Silva Ferreira am zweiten Abend. Es wird also für jeden Geschmack etwas dabei sein, immer mit dem Prädikat »made in Lorraine«.

Au cours de deux soirées, nous vous proposons de découvrir la richesse du répertoire du Ballet de Lorraine : « CRWDSPCR » de Merce Cunningham et « Static shot » de Maud Le Pladec le premier soir ; « Instantly Forever » de Petter Jacobsson et Thomas Caley, puis « a Folia » de Marco Da Silva Ferreira, le deuxième soir. Il y en aura donc pour tous les goûts, toujours avec une qualité « made in Lorraine ».

EINE BÜHNE FÜR DIE STARS VON MORGEN

SAARLÄNDISCHES STAATSTHEATER FÖRDERT JUNGE TALENTE: KOOPERATIONEN MIT HF M SAAR, HOCHSCHULE TRIER

Damit sich auch in den nächsten Jahren Abend für Abend der Theatervorhang zur Vorstellung öffnet, liegt dem Saarländischen Staatstheater die Nachwuchsförderung besonders am Herzen. Als Ausbildungsbetrieb bildet das Staatstheater Jahr für Jahr theaterbegeisterte Menschen in klassischen Theaterberufen aus, fördert aber auch junge Talente auf der Bühne.

Einzigartig in der Region: die Musiktheaterakademie

Seit zwei Jahren heißt es für die Gesangsstudent*innen der HfM Saar: Raus aus dem Hörsaal – und ab auf die Bühne! Denn neben einer fundierten akademischen Ausbildung ist mindestens eins ebenso wichtig: Praxiserfahrung. Und die kann der Nachwuchs an der von HfM und Staatstheater gegründeten Musiktheaterakademie sammeln: Studierende der Studiengänge Bachelor und Master Gesang werden für reguläre Produktionen des Staatstheaters engagiert – und sammeln so bereits während des Studiums erste Bühnenerfahrungen. Fester Bestandteil der Kooperation: die gemeinsame Musiktheaterproduktion, die jede Saison auf die Bühne kommt.

Orchesterakademie: Praxiserfahrung im Orchestergraben schon während des Studiums

Auch für künftige Orchestermusiker*innen, die an der HfM Saar ausgebildet werden, gehen akademische Ausbildung und Praxiserfahrung künftig Hand in Hand: Die Orchesterakademie ergänzt ab sofort die Musiktheaterakademie im Bereich der Instrumentalmusik.

»Die enge Zusammenarbeit zwischen einem großen Mehrspartentheater und einer Musikhochschule, die sich nun auf den Bereich der Orchesterpraxis ausweitet, ist gelebte Verantwortung für den musikalisch-künstlerischen Nachwuchs«, so Bodo Busse, Generalintendant des Saarländischen Staatstheaters. »Ein weiterer Standortvorteil für den Kultur- und Bildungsstandort Saarland.«



Spielfreude, die umhaut: »Studio Amore« mit Student*innen der HfM Saar

Einblicke in die Arbeit am Theater: Kooperation mit der Hochschule Trier – Campus Gestaltung

Auch in der neuen Spielzeit wird der Campus Gestaltung der Hochschule Trier wieder einen Projekttag am Saarländischen Staatstheater im Rahmen seiner »Interdisziplinären Projektwoche« abhalten. In Führungen, Workshops und Gesprächen werden den Student*innen Einblicke in das kreative Arbeitsfeld Bühnen- und Kostümbild eröffnet, und natürlich darf auch ein Proben- und Vorstellungsbetrieb dabei nicht fehlen.

Campus
Gestaltung

H O C H
S C H U L E
T R I E R

Werkraum Junge Regie: Kooperation mit der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt

Welche Stücke oder Themen interessieren junge Regisseur*innen oder spiegeln ihr Lebensgefühl? Was treibt sie um und welche ästhetischen Mittel oder Formen werden genutzt? In der sparte4 bekommt der Regie-Nachwuchs einen Raum, sich im professionellen Theaterbetrieb auszuprobieren: »Es ist für junge Regie-Talente sehr schwer, eine Bühne zu bekommen, sich Eintritt in die Theaterwelt zu verschaffen. Dabei wollen wir behilflich sein und Regie-Studierende fördern und unterstützen«, so Schauspielregisseur Christoph Mehler, der selbst als Gastdozent an der HfMDK unterrichtet.

HfMDK



Ein Theaterstück, vier kreative Handschriften – Werkraum Junge Regie I: Die Bakchen

FREUNDE DES SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATERS

250 ZIEMLICH FESTE FREUNDE! UND MIT IHNEN 251 ... DAS THEATER SUCHT NOCH MEHR VERBÜNDETE!

Seit 50 Jahren gibt es ihn, den »Verein der Freunde des Saarländischen Staatstheaters e. V.«.
250 ziemlich feste Freunde unterstützen das Theater mit Rat und Tat und Geld.

Die Klavierbegleitung bei Bühnenproben findet auf einem von den Freunden des Saarländischen Staatstheaters 2018 gestifteten Flügel statt.

Die Freunde unterstützten die von Publikum und Kritikern gefeierte Oper »Macbeth Underworld« von Pascal Dusapin und förderten die ARTE-Aufzeichnung dieser Produktion in Gedenken an Werner Klumpp.

Weitere Förderungen gelten Aufführungen der verschiedenen Sparten, dem »Tanzfestival Saar«, dem Primeurs-Autoren- und -Übersetzerpreis und der Arbeit des »Jungen Staatstheaters«.

Aber auch das Theater engagiert sich für seine Freunde!

Die Freunde bekommen Einblicke in das Leben hinter den Kulissen durch Theaterführungen mit kompetenten Gesprächspartnern.

Für Kurzentschlossene unter den Freunden hält das Theater bis drei Tage vor der Vorstellung ein kleines Kartenkontingent bereit.

Außerdem genießen die Freunde einen wahren Freundschaftspreis: Auf die Eintrittskarten erhalten sie einen Nachlass von 25% für alle Vorstellungen (außer bei Konzerten).

DER VEREIN FREUT SICH ÜBER ZUWACHS

Schon für 60 Euro (20 Euro für Schüler*innen/Studierende) im Jahr kann man selbst zum Freund werden!

Geschäftsstelle

Markus Strauß
Niederbexbacher Straße 78
66539 Kohlhof (Neunkirchen)
Telefon 0173 30 65 881

Präsident: Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Helmut Rübmann
Stellvertreter: Rolf Petzold

FREUNDE DES SAARLÄNDISCHEN STAATSBALLETTS

Die »Freunde des Saarländischen Staatsballetts« möchten all jenen ein Forum bieten, die begeisterte Ballettfans sind. Die Mitglieder erhalten exklusive Einblicke in die Arbeit des Saarländischen Staatsballetts in Form von Probenbesuchen und Künstlergesprächen.

Als »Freunde des Saarländischen Staatsballetts« können Sie außerdem an exklusiven Treffen mit dem Ensemble teilnehmen und haben die Möglichkeit, sich unter Gleichgesinnten auszutauschen.

Durch die Unterstützung der »Freunde des Saarländischen Staatsballetts« werden unterschiedliche Projekte realisiert – beispielsweise eine regelmäßige Physiotherapie für das Ensemble.

**WERDEN SIE EINE FREUNDIN
ODER EIN FREUND DES
SAARLÄNDISCHEN STAATSBALLETTS!**

Organisatorische Leitung

der »Freunde des Saarländischen Staatsballetts«:

Verena Feldbausch, Jürgen Klein,
Dr. Gisa Kumposcht, Laura Theiss

Folgen Sie uns auf Facebook, Twitter, Instagram   

Kontakt

Dr. Gisa Kumposcht
Charlottenstraße 2a
66119 Saarbrücken

Jürgen Klein
Kaiserstraße 11a
66424 Homburg

Telefon 0162 9012800

E-Mail kumposcht@aol.com

Telefon 06841 973783 und 0170 5327844

E-Mail caravaggio53@gmx.de

DER SPONSORCLUB DES SAARLÄNDISCHEN STAATSTHEATERS

ZEICHEN SETZEN UND GENIESSEN

Setzen Sie im SponsorClub des Saarländischen Staatstheaters ein Zeichen für die Kultur. Unser Theater braucht noch mehr Persönlichkeiten, die sich für das immaterielle Erbe unserer Stadt und unseres Landes stark machen und dabei den Genuss nicht vergessen. Kultur ist die Basis für das ausgewogene Zusammenleben von Menschen. Sie ist der Spiegel des Zeitgeistes, in ihr finden wir uns wieder. Deswegen müssen wir sie genauso schützen wie unsere Natur. Gerade jetzt, in Krisenzeiten, müssen wir mehr denn je die Kultur stärken!

Im SponsorClub treffen sich Theaterinteressierte unter dem Premium-Gedanken. Seit nunmehr 30 Jahren fördern sie das Saarländische Staatstheater ideell und materiell. Zuletzt mit jeweils weit über 50.000 € pro Theatersaison.

Die Mitglieder unterstützen besonders aufwendige und imagebildende Aufführungen. In der vergangenen Spielzeit förderte der SponsorClub die Produktion der Oper »Il tritico«, des Balletts »Herzog Blaubarts Burg | Hard Boiled Variations« sowie das Schauspiel »Endstation Sehnsucht«. Die Oper »Aida«, die ebenfalls mit Unterstützung des SponsorClubs auf die Bühne kommt, wird in der laufenden Saison weiterhin zu sehen sein.

Und natürlich wird der SponsorClub weitere Veranstaltungen des Staatstheaters tatkräftig unterstützen!

DER SPONSORCLUB EHRT

Der SponsorClub verleiht jährlich den »SponsorClubPreis« an herausragende Darstellerinnen und Darsteller in Musiktheater, Schauspiel und Ballett.

DER SPONSORCLUB REIST

Vertiefen Sie Ihr Wissen über die interessantesten europäischen Kulturstädte im Kreise gleichgesinnter Musik- und Kunstliebhaber. Ein- und mehrtägige Reisen entführen aus dem Alltag: Im letzten Jahr reiste der SponsorClub zum Festival d'Aix-en-Provence.

DER SPONSORCLUB IST EHRENGAST

Die Mitglieder des SponsorClubs sind in jeder Theatersaison Ehrengäste bei der Eröffnungspremiere im Großen Haus.

30 JAHRE SPONSORCLUB

Im vergangenen Herbst feierte der SponsorClub sein 30-jähriges Bestehen mit einer großen Operngala: Zu Gast war die weltweit gefeierte Sopranistin Camilla Nylund.

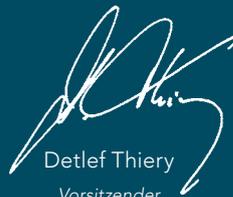
DER SPONSORCLUB LÄDT EIN

Lernen Sie bei einem exklusiven Premieren-Empfang für eine der Produktionen, die der SponsorClub gefördert hat, Ensembles und Theaterleitung persönlich kennen. Der SponsorClub organisiert Gala-Veranstaltungen für seine Mitglieder und Gäste. Begegnungen mit Künstlerinnen und Künstlern des Saarländischen Staatstheaters sind ebenso möglich wie Führungen hinter die Kulissen, Probenbesuche und weitere Theater-Überraschungen. Als SponsorClub-Mitglied sind Sie stets besonderer Gast des Theaters. Einmal in der Spielzeit bittet der Generalintendant Bodo Busse den SponsorClub auf die Bühne des Großen Hauses und lädt zu einem Abend voller kulinarischer und künstlerischer Genüsse ein.

MITGLIED WERDEN IM SPONSORCLUB DES SST

In unseren exklusiven Angeboten verbinden sich Kultur und Genuss auf einzigartige Weise.

WIR FREUEN UNS, SIE BALD ALS MITGLIED BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN!



Detlef Thiery
Vorsitzender



Monique Bender
1. stellvertr. Vorsitzende



Prof. Peter Schweitzer
2. stellvertr. Vorsitzender

Kontakt

Christine ter Braak, Intendanzbüro
Schillerplatz 1
66111 Saarbrücken

Telefon 0681 3092-215, Fax 0681 3092-325

E-Mail c.terbraak@staatstheater.saarland



hören und fördern!

RICHARD-WAGNER-VERBAND SAARLAND E. V.

RICHARD-WAGNER-VERBAND

DER RICHARD-WAGNER-VERBAND DES SAARLANDES

Wagner und Oper lieben

Seit 65 Jahren bereichert der Verband das Kulturleben in unserem Land. Wir bieten Musikfreunden, die sich für das Werk Richard Wagners interessieren, ein aufgeschlossenes, den kritischen Diskurs nicht scheuendes Forum. Daneben blicken wir aber auch immer über den Tellerrand hinaus auf andere Komponisten, die bei unseren Veranstaltungen stets »ein offenes Ohr« finden. Unsere Konzert- und Opernfahrten stehen ganz im Zeichen der Leidenschaft für die klassische Musik. Gerade in Zeiten knapper werdender öffentlicher Finanzmittel ist es besonders wichtig, Privatinitiative zu zeigen, um der klassischen Musik, insbesondere der Oper, Auftrieb in der Gesellschaft zu verleihen. Auch Sie können Ihren Teil dazu beitragen. Durch eine Mitgliedschaft im Richard-Wagner-Verband.

Talente fördern

Unserem Motto folgend, ist es uns ein besonderes Anliegen, den musikalischen Nachwuchs zu unterstützen, indem wir bisher über 500 (!) jungen Talenten im Rahmen eines Stipendiums alljährlich den Besuch der Bayreuther Festspiele ermöglicht haben. Wollen auch Sie Sponsor und Förderer junger Künstler werden, so steht dem nichts mehr im Wege. Durch eine Mitgliedschaft im Richard-Wagner Verband.

Engagement für das Theater

Seit Beginn der Verbandsgründung unterstützen wir jede Produktion einer Wagner-Oper am Saarländischen Staatstheater. Es ist für alle Opernfreunde ein besonderes Ereignis, wenn an einem Theater das gewaltige Unterfangen einer Neuproduktion von Richard Wagners »Ring des Nibelungen« unternommen wird. Nach mehreren Jahrzehnten wird die Ringtetralogie nun auch am Saarländischen Staatstheater wieder neu geschmiedet. Freuen wir uns daher ganz besonders, wenn sich am 23. Februar 2025 der Vorhang zur Premiere von »Siegfried« hebt.

Auch Sie können das Staatstheater bei dieser Herkulesarbeit finanziell unterstützen. Nicht zuletzt durch eine Mitgliedschaft im Richard-Wagner-Verband des Saarlandes.

Wir würden uns freuen, wenn wir Ihre Neugier und Ihr Interesse geweckt haben.

Kontakt Dr. Dr. Wolfgang Schug, Goethestraße 15, 66126 Saarbrücken

Telefon 06898 82452 | E-Mail schug.saarbruecken@online.de

Homepage www.rwv-saarland.de |  Folgen Sie uns auf Instagram: [@rwv_saarland](https://www.instagram.com/rwv_saarland)



MENSCHEN

AUF UND HINTER DER BÜHNE

MENSCHEN AUF UND HINTER DER BÜHNE

INTENDANZ UND KAUFMÄNNISCHE DIREKTION

Bodo Busse *Generalintendant*

Christine ter Braak *Assistentin der Generalintendanz*

Prof. Dr. Matthias Almstedt *Kaufmännischer Direktor*

Anke Jungmann *Assistentin Kaufmännische Direktion*

KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Bodo Busse *Generalintendant und Leitung Oper*

Sébastien Rouland *Generalmusikdirektor*

Alexander Reschke *Betriebsdirektor*

Christoph Mehler *Schauspieldirektor*

Horst Busch *Chefdramaturg und Künstlerischer Leiter
Schauspiel*

Stijn Celis *Ballettdirektor*

Luca Pauer *Leiterin Junges Staatstheater und
Künstlerische Leiterin sparte4*

Thorsten Köhler *Künstlerischer Leiter sparte4 und
Schauspieler*

BETRIEBSDIREKTION/DISPOSITION/KBB

Alexander Reschke *Betriebsdirektor*

Claudia Reisinger *Leiterin KBB
und Disponentin Schauspiel*

Felicia Lotz *Mitarbeiterin*

DRAMATURGIE

Horst Busch *Chefdramaturg*

Stephanie Schulze, Benjamin Wäntig *Dramaturg*innen
Musiktheater*

Simone Kranz, Bettina Schuster-Gäb/Gesa Oetting
Dramaturginnen Schauspiel

Dr. Klaus Kieser *Dramaturg Ballett*

N.N. *FSJ*

THEATERPÄDAGOGIK

Luca Pauer *Leiterin Junges Staatstheater*

Lea-Marie Albert, Anna Arnould-Chilloux, Johanna Knauf
Theaterpädagoginnen

PRESSE, ÖFFENTLICHKEITSARBEIT, MARKETING

Monika Liegmann *Leitung Kommunikation und
Pressesprecherin*

Ines Schäfer *Leitung Marketing*

Nicole Donato, Anne Schiering *Assistentinnen Marketing*

MUSIKTHEATER

Bodo Busse *Leitung*

Alexander Reschke *Betriebsdirektor*

GENERALMUSIKDIREKTION

Sébastien Rouland *Generalmusikdirektor*

Alfred Korn *Orchestermanager*

MUSIKALISCHE LEITUNG UND EINSTUDIERUNG

Sébastien Rouland *Generalmusikdirektor*

Stefan Neubert *1. Kapellmeister*

Justus Thorau *1. Kapellmeister*

Martin Straubel *Studienleiter*

Nickolas Kudo, Julius Zeman *Solorepitoloren mit
Dirigierverpflichtung*

Andrej Meschwelischwili *Solorepitoloren*

REGIEASSISTENZ

Gaetano Franzese, Fabian Sichert *Regieassistenten
Musiktheater*

MUSIKTHEATERENSEMBLE

Aile Asszonyi*, Ingegjerd Bagøien Moe, Bettina Maria Bauer, Clara-Sophie Bertram, Judith Braun, Liudmila Lokaichuk, Khatuna Mikaberidze*, Carmen Seibel, Valda Wilson, Melissa Zgouridi*; Simon Bailey*, Max Dollinger, Algirdas Drevinskas, Dustin Drosdziok**, Rik van Ginkel*, Markus Jaursch, Jon Jurgens, Jakob Kleinschrot*, Anton Kuzenok*, Hiroshi Matsui, Paul McNamara*, Werner van Mechelen*, Nicolas Ries*, Stefan Röttig, Angelos Samartzis**, Peter Schöne, Samuel Türksöy*, Tilmann Unger*, Lukas Witzel*

*als Gast, ** Teilzeitvertrag

OPERNCHOR

N. N., *Chordirektor*

Larissa Eckstein *Leitung Kinderchöre*

Sopran

Hannelore Becker, Sabine von Blohn, Alexandra Didié, Naira Glunchadze, Kim Eun-Ae, Lee Jong-Sook, Lee Young-Ah, Christine Maschler, Noriko Yamamoto, Anne Caroline Grimaldi

Alt

Christine Bam, Barbara Brückner, Barbara Dunkel, Ji Eung-Young, Elena Kochukova, Jolanta Meller, Tamara Nüßl, Crenguța Reinert, Daria Samarskaya, Julia Winkler

Tenor

Koral Güvener, Kim Hei-Chang, Lee Sang-Man, Lim Chang-Kyu, Vladimir Makarov, Enrico Orlando, Park Seong-Kyu, Manuel Horras, Ethan Udovich

Bass

Alto Betz, Johannes Bisenius, Choi Dae-Seok, Antony Ganey, Sebastian Gros, Harald Häusle, Kim Sung-Woo, Kim Tae-Young, Lee Jeong-Han, Vadim Volkov

SAARLÄNDISCHES STAATSORCHESTER

1. Violine

Wolfgang Mertes* *1. Konzertmeister*, Timothy Braun *koord. 1. Konzertmeister*, Haiganus Cutitaru* *2. Konzertmeisterin*, Lutz Bartberger *3. Konzertmeister*, Tae-Keun Lee *Vorspieler*, Anna Kudryavtseva, Sachiko Ota, Peronnik Topp, Eri Inoue, Hiroko Tominaga-Topp, Emilia Gause, Yi-Chun Lin, Karla Beyer, N. N.

2. Violine

Danny Gu *Stimmführer*, N. N. *stv. Stimmführer*, Sunjoo Hong *Vorspielerin*, Hanna Bruchholz *Vorspielerin*, Ursula Pistorius*, Martin Ruppert*, Christine Christianus, Silke Schröder*, Isabelle Herhammer, Inna Maslova, Sachiko Doi

Viola

Ekkehart Fritsch* *Solo*, Denis Theis *stv. Solo*, Isabelle Manck* *Vorspielerin*, Haruko Imasawa *Vorspielerin*, Martina Schnepf*, Friederike Jerrentrup*, Michal Ondruj, Irena Bilotaite, N. N.

Violoncello

N. N. *Solo*, Sarah Wiederhold *stv. Solo*, Jan Krause *Vorspieler*, Marie-Hélène Brendle *Vorspielerin*, Angela Prinz, Adrian Janke, Joachim Jamaer

Kontrabass

Thomas Strey* *Solo*, Lutz Müller* *stv. Solo*, Duck Kyu Yoon *Vorspieler*, Frank Grandjean*, Motonobu Futakuchi*

Harfe

Antonia Argmann *Solo*

Flöte

Dorothee Strey* *Solo*, Mechtild Diepers* *stv. Solo*, Claudia Tiller, Eva Abels

Oboe

Marina Kürten *Solo*, Anne-Katrin Laporte* *stv. Solo*, Raphael Klockenbusch, Andriy Gudziy

MENSCHEN AUF UND HINTER DER BÜHNE

Klarinette

Günter Schraml* *Solo*, Angelika Maas* *stv. Solo*,
Prof. Jörg Lieser, Jan Creutz

Fagott

Marlene Simmendinger *Solo*, Katja List* *stv. Solo*,
Nicolas Horry, N. N.

Horn

Anton Richter *Solo*, Julie Moreau *stv. Solo*, Regina Mickel*,
Holger Nießing, Matthias Schmaderer, N. N.

Trompete

Hagen Rauscher *Solo*, Gábor Reiter *stv. Solo*,
Christian Deuschel*, Dominik Schugk

Posaune

Philipp Schum *Solo*, N. N. *stv. Solo*,
Helmut Wendeler*, N. N.

Tuba

Bernd Schäfer

Pauke

Matthias Weißenauer* *Solo*, Martin Hennecke *stv. Solo*

Schlagzeug

Thomas Varga, Dominik Minsch

*Kammermusiker*innen

Orchestermanagement

Alfred Korn *Orchestermanager*,
N. N. *Orchesterdisponent*,
Yu-Hsuan Lin *Orchesterbüro/Notenbibliothek*

Orchestertechnik

Alexey Kulemin *leitender Orchesterwart*,
Takayuki Shiraishi, N. N., N. N.

Orchestervorstand

Martin Hennecke, Raphael Klockenbusch,
Anton Richter, Dorothee Strey, Karla Beyer,
Eberhard Pleyer † *Ehrenvorstand*

SCHAUSPIEL/SPARTE4

Christoph Mehler *Schauspieldirektor*
Horst Busch *Chefdramaturg und Künstlerischer Leiter*
Luca Pauer *Leiterin Junges Staatstheater und*
Künstlerische Leiterin sparte4
Thorsten Köhler *Künstlerischer Leiter sparte4 und*
Schauspieler

REGIEASSISTENZ

Nathalie Klimpel-Stibbe, Fred Kakuschke, N. N.
*Regieassistent*innen Schauspiel*
Lilli Diane Weiß *FSJ sparte4*

SCHAUSPIELENSEMBLE

Verena Maria Bauer, Verena Bukal, Anna Jörgens,
Christiane Motter**, Lea Ostrovskiy, Gaby Pochert,
Martina Struppek, Laura Trapp; Bernd Geiling, Fabian
Gröver, Jan Hutter, Sébastien Jacobi, Lucas Janson,
Thorsten Köhler, Jonathan Lutz, John Armin Sander,
Gregor Trakis, Raimund Widra

**Staatsschauspielerin

SAARLÄNDISCHES STAATSBALLETT

Stijn Celis *Ballettdirektor*
Dr. Klaus Kieser *Kompaniemanager*
Claudio Schellino *Ballettmeister*; Eri Iwasaki
Ballettmeisterin; Anna Mamontova *Pianistin*

BALLETTESEMBLE

Zara Beattie, Rose Bleasdale, Hope Dougherty, Anda
Erdenebileg, Yael Fischer, Melanie Lambrou, Sidney
Ramsey, Antonia Rosenkranz, Kiyana Tam von Burg;
Colin Jacobs, Nobel Lakaev, Federico Moiana, Noah
Oost, Flavio Quisisana, Hyo Shimizu, Nicola Strada,
Shawn Throop; *Eleven*: Michalis Dymiotis, N. N.

BALLETTSCHULE

Youn Hui Jeon *Leitung*

INSPIZIENZ

Christiane Groß, Andreas Klußmann, Elena Klymchyk,
Guido Krämer, Andreas Tangermann
*Inspizient*innen*

SOUFFLAGE

Christine Ast, Marion Béranger, Maria Klußmann

LEITUNG STATISTERIE

Andreas Klußmann

MASKENBILDNEREI

Birgit Blume *Chefmaskenbildnerin*; Simone Fleig *stv. Chefmaskenbildnerin*, Ute Abbing, Evelien Barton, Bernadette Birgfeld, Simona Faß, Angela Finze, Kerstin Enders, Sandra Huber, Susanne Schunck, Sandra Trakis, Jana Salentiny *Maskenbildnerinnen*

KOSTÜMABTEILUNG

Eleni Chava *Leiterin Kostümabteilung*;
Lisa Weinbrecht *stv. Leiterin und Produktionsleitung*,
N.N. *Leitung Ankleider*innen*, Larissa Maurer *Assistentin der Kostümleitung*, Kathrin Engel *Inventarisierung Fundus*
Christina Klein *Kostümassistentin*

DAMENSCHNEIDEREI

Kerrin Kabbe, Bettina Kummrow *Gewandmeisterinnen*;
N.N. *Vorarbeiterin*;
Blanca Kirsch, Nelli Kloster, Gabriele Kühnlenz, Yolande Koch, Jutta Schmidt, Madelina Eischen-Loges,
Anne-Ruth Schmitt, Nicol Weber *Schneiderinnen und Ankleiderinnen*

HERRENSCHNEIDEREI

Christiane Hepp, Martina Lauer *Gewandmeisterinnen*;
Veronique Spannagel *Vorarbeiterin*; Anja Heib,
Christine Kowalski, Susanne Klein, Peter Lohmann,
Nicole Maas *Schneider*innen und Ankleider*innen*,

FUNDUS UND GARDEROBEN

Silke Weiland *Fundusverwalterin Damen*; Volker Fischbach *Fundusverwalter Herren*; Nicole Buchheit, Lea Conen, Anja Lieser, Michael Heißler, Kaja Vanden Berg, Claire Simon, Angelika Zhamkharian *Ankleider*innen*; Larissa Maurer *Ankleiderin und Kostümmalerin/Färberin*; Sabrina Neukirch *Ankleiderin und Hutmacherin*; Thomas Seibold *Schuhmacher*; Olga Yung, Ekatarina Wiegel *Wäscherinnen*

TECHNIK

TECHNISCHE LEITUNG

Ralf Heid *Technischer Direktor*
Sophia Hiltenbrand *Office- und Eventmanagement*
Philipp Sonnemann *stv. Technischer Direktor und Bühneninspektor*
Christoph Frank *Bühneninspektor*
Nicole Martini *Technische Produktionsleiterin*

SICHERHEITSMANAGEMENT

Michael Bender *Fachkraft für Arbeitssicherheit*;
Daniel Nitz, Lucas Schug *Verantwortliche Elektrofachkräfte*, Michael Bender, Ruben Valentin *Brandschutzbeauftragte*, Michael Bender *Gefahrstoffbeauftragter*

MENSCHEN AUF UND HINTER DER BÜHNE

BÜHNENTECHNIK

Philipp Sonnemann *Leiter*; Dieter Elsenbast *Technischer Leiter Alte Feuerwache*; Yannik Bauer, Tobias Becker, Christian Fischer, Isabelle Getrey *Theatermeister*innen*; Gordon Bekoe, Harry Biehl, Hans-Jürgen Blaes, Frank Hoffmann, Matthias Ranger, Markus Schmitt, Marco Sibilialia, Alexander Wagner *Seitenmeister*; Pascal Comtesse, Tobias Hannewald, Florian Kunz, Martin Lomb, Markus Schäfer, Tobias Schmitt, Alexander Theiß, N.N. *Maschinenmeister*; Katrin Berwanger, Carsten Blumberg, Gary Bonassi, Klaus Cisak, Markus Cremer, Jasper De Silva, Yannis Eckardt, Hamid Reza Forouzesch, Lothar Frey, Volker Hauptert, Dirk Hofer, Kai Hofer, Pascal Kientz, Kevin Küsters, Stefan Müller, Claude Neumann, Victor Rose, Eric Schober, Jürgen Seis, Marco Seydel, Massimo Spano, Frank Walle *Techniker*

BELEUCHTUNG

Björn Schöck *Leiter*; Patrik Hein *stv. Leiter*; Nicholas Heintz, Christian Zimmermann, Hans-Jörg Zöhler *Beleuchtungsmeister*; Frank Bleyer, Armin Konrad, Heiko Sehn, *Vorarbeiter*; Armin Emser, Stephan Frey, Ralf Jost, Markus Philipp, *Stellwerker*; Markus Baldes, Matthias Gehrigk, Mohsen Kamkar, Nicolas Kunz, Jörg Maas, Erkan Oba, Ruben Valentin, Vera Weber, Christian Weinkauff *Beleuchter*

VERANSTALTUNGSTECHNIK SPARTE4

Nils Fiene, N.N.

TON/VIDEO

Walter Maurer *Leiter*; Andreas Fuchs, Bernhard Götz, Shadi Kassis, Danyel Kern, Birgit Kessler *Ton-/Videotechniker*innen*

REQUISITE

N.N. *Leiter*in* Gabriela Stein *Stellvertreterin*; Christiane Aßenmacher, Karlson Cremer, Ina Reichert-Raber, Manuel Reinhardt, Michael Schwanen, Markus Vogelgesang *Requisiteur*innen*

AUSSTATTUNGSABTEILUNG

Nicole Martini *Leiterin*; Judith Fecher, Zhihui Liu, Anika Loetz, Viktoria Edler *Bühnenbildassistent*innen*

MAGAZIN- UND TRANSPORTABTEILUNG

Dirk Prechtl *Leiter und Magazinmeister*; Markus Schütz *Vorarbeiter* Michael Karl, Christian Müller *Transport*

HAUSTECHNIK UND HAUSREINIGUNG

Dirk Schauer *Leiter*; Daniel Faßbender *Vorarbeiter*; Christoph Hautz, Michael Keller, Wolfgang Knödler, Philipp Lehnert, Daniel Nitz, Lucas Schug *Haustechniker*; Claudia Eideloth, Silvana Giarrana, Eunice Weinkauff *Hausreinigung*

WERKSTÄTTEN

Nadine Breit, Fabian Koppey, Nicole Martini *Leitungsteam der Werkstätten*; Nadine Breit *disziplinarische Leiterin der Werkstätten und Konstrukteurin*

MALSAAL

Ella Zistler *Malsaalvorstand*; Alexandra Hein *Stellvertreterin*; Anna Laurich, Fabian Schild, Gundula Weber *Bühnenmaler*innen*; Isabell Hankel, Lea Jacobs, Holger Sand *Bühnenplastiker*innen*

SCHLOSSEREI

Fabian Koppey *Leiter und Schweißfachmann*,

Marc Trunzler *Schweißfachmann und Vorarbeiter*;
Dylan Breyer, Patric Loris Schlosser

SCHREINEREI

N. N. *Leiter*; Peter Gauer *Vorarbeiter*; Martin Avila, Stefan Infantino, Hartmut Janke, Stefan Zender, Roman Zibulla *Schreiner*

DEKORATIONSABTEILUNG

N. N. *Leiter*; Saskia Götz *Vorarbeiterin*;
Kevin Maurer *Dekorateur*

VERWALTUNG

LEITUNG

Eckart Janke *Verwaltungsleiter und Prokurist*
Dennis Brünnet *Personalleiter*
Aline Bachmann *Leiterin Theaterkassen und Abonnement*

PERSONALWESEN

Lisa Bender, Susanne Farinella, Sabine Kemmetmüller-Kuhn, Dagmar Kunz, Vincenzia Verga

RECHNUNGSWESEN

Melanie Mary *Leiterin*
Valentina Lauer, Claudia Ott, Christine Ziege

ALLGEMEINE VERWALTUNG

Manuela Dalheimer-Nowak, Carmen Damerow, Gabriele Kops, Matthias Kroll; Salvatore Sciortino *Hausbote*

EDV

Peter Gorges, Michael Johann, Markus Köhler

THEATERKASSEN UND ABONNEMENT

Astrid Schaudinnus *stv. Leiterin*; Vera Naujoks, Anne

Schiering, Britta Wagner, Susanne Weisang, Petra Zapp
OBERSCHLIESSER*INNEN
Barbara Herrlein *Leiterin*, Rebekka Bender, Imke Strey,
Viktor Zator

THEATERFÜHRUNGEN

Andreas Klußmann

AUSZUBILDENDE

Naruenart Kanun Boonchuay, Jana Eschmann, Naomi Grösch, Lisa Hill *Auszubildende Maskenbildnerei*; Andreas Serwe, Charlotte Zipp, Dan Albert *Auszubildende Fachkraft für Veranstaltungstechnik*; N. N. *Auszubildende Bühnenplastikerin*; Inga Hauser *Auszubildende Bühnenmalerin*, Selwyn Grandjean *Auszubildender Metallbauer (Fachrichtung Konstruktionstechnik)*; Amir Gründling *Auszubildender Kaufmann für Büromanagement*

ARBEITNEHMERVERTRETUNG

Patrick Valentin *Betriebsratsvorsitzender*, Stephan Frey *stv. Betriebsratsvorsitzender*; neun weitere Mitglieder

Christine Christianus *Frauenbeauftragte*, Michael Keller *Suchtpräventionsbeauftragter und Konfliktberater*, Holger Sand *Umwelt- und Klimaschutzbeauftragter*

EHRENMITGLIEDER DES SST

Manfred Bertram, Gunter Cremer, Hans Dilg †,
Brigitte Dryander †, Willkit Greuèl †, Rudi Horstmann †,
Bibi Jelinek, Karlheinz Noblé †, Martin Peleikis †,
Hermann Wedekind †

DANK

DAS SAARLÄNDISCHE STAATSTHEATER BEDANKT SICH HERZLICH BEI SEINEN SPONSOR*INNEN UND UNTERSTÜTZER*INNEN

Académie de Berlin

activus Versicherungsmakler GmbH

AssVerm Assekuranz-Vermittlungs-AG

BARMER

Das Blau, St. Ingbert

Dr. Theiss Naturwaren GmbH

Finetime GmbH

Freunde des Saarländischen Staatsballetts

Dr. Thomas Götz

Institut d'Études Françaises Saarbrücken

Mercedes-Benz Bank

Mercure Hotel Saarbrücken

Ministerium für Bildung und Kultur des Saarlandes

ODDO BHF Stiftung

Richard-Wagner-Verband Saarland e. V.

Saarländischer Rundfunk

Saarland Versicherungen

SACD – Société des Auteurs et Compositeurs

Dramatiques

Dr. Dr. Wolfgang Schug

Sparkasse Saarbrücken

SponsorClub des Saarländischen Staatstheaters

Staatskanzlei des Saarlandes

Stiftung ME Saar

SUMMACOM GmbH & Co. KG

Veras Blumenladen

Verein der Freunde des Saarländischen Staatstheaters e. V.

Victor's Residenz-Hotel Saarbrücken

Wirtschaftsclub Saar-Pfalz-Moselle e. V.

WPW GmbH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Generalintendant Bodo Busse
Kaufmännischer Direktor
Prof. Dr. Matthias Almstedt

Saarländisches Staatstheater GmbH
Schillerplatz 1
66111 Saarbrücken

Telefon 0681 3092-0
www.staatstheater.saarland

Redaktion Ines Schäfer
Gestaltung und Satz Wiebke Genzmer, Berlin
Umschlaggestaltung Künzer Kommunikation

Texte Anna Arnould-Chilloux, Horst Busch,
Klaus Kieser, Thorsten Köhler, Simone Kranz,
Gesa Oetting, Luca Pauer, Ines Schäfer,
Stephanie Schulze, Benjamin Wäntig

Übersetzung ins Französische (Seite 92–93)
Bérengère Brulebois (Bureau Babel)

Anzeigen abc context media consulting,
Andrea Brück, St. Ingbert

Druck KRÜGER Druck + Verlag, Merzig

Redaktionsschluss 10. April 2024
Auflage 10.000 Stück

Änderungen vorbehalten

Fotos Seite 4 Christine Streichert-Clivot©Honkphoto, **Seite 5–7** ©Honkphoto,
Christoph Mehler©Jennifer Hörr, **Seite 12–32** Backstagefotos Sänger*innen
©Honkphoto, **Seite 34–47** Backstagefotos Tänzer*innen©Honkphoto, **Seite 48–74**
Backstagefotos Schauspieler*innen©Jennifer Hörr, **Seite 76** ©Oliver Dietze,
Seite 92 ©Honkphoto, **Seite 96** Studio Amore©Astrid Karger, **Seite 97** Bakchen
©Martin Kaufhold, **Seite 103** ©Honkphoto, **Seite 113** ©Honkphoto





www.staatstheater.saarland